

70. Jahres-Bericht
des
Museum Francisco-Carolinum.

Nebst der 64. Lieferung
der
Beiträge zur Landeskunde
von
Österreich ob der Enns.



Linz 1912.
Verlag des Vereines Museum Francisco-Carolinum.
Druck von J. Wimmer.

Inhaltsangabe.

	Seite
Verwaltungsbericht	3
<i>Dr. Hermann Ubell</i> : Die Vermehrung der kunst- und kulturhistorischen Sammlungen des Museums in den Jahren 1910 und 1911 . . .	65
<i>Johannes Arndt</i> : Der Münzenfund im Jahre 1911	85
<i>Viktor Freiherr von Handel-Mazzetti</i> : Die Schönhering-Blankenberg und Witigo de Blankenberg-Rosenberg	91
<i>Viktor Freiherr von Handel-Mazzetti</i> : Die Vögte von Perg	123
<i>Dr. Eduard Straßmayr</i> : Der Plan zur Errichtung eines Priesterhauses in Spital am Pyhrn	155

Franz Hauder: Beitrag zur Mikrolepidopteren-Fauna Oberösterreichs. 1. Teil.

Für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Herren Verfasser verantwortlich.

Beitrag
zur
Mikrolepidopteren-Fauna
Oberösterreichs.



Von
Franz Hauder
Lehrer
Verwaltungsrat des Museums Francisco-Carolinum in Linz.

Herausgegeben mit Unterstützung der Kaiserlichen Akademie der Wissen-
□ □ □ schaften aus den Erträgen des Scholz-Legates. □ □ □



IX. Elachistidae.

Scythridinae.

Schreckensteinia Hb.

825. *Festaliella* Hb. Am 6. Mai 1899 bei Herndl auf Brombeere, am 3. Juni 1905 im Hirschgraben (Kürnberg), am 3. Mai und 13. Juni 1911 in der Koglerau; aus der Dießenleiten stammende e. l. Anfang August 1904 erhaltene Exemplare gehören der zweiten Generation an. Knitschke fing diese Art am 14. Juli 1909 in Gaumberg und Mitterberger am 20. April 1902 in Schindlboden und am 16. Juni 1907 auf dem Schoberstein (1278 m).

Die Raupe im Mai, Juni und September an Him- und Brombeeren, frei am Blatte, wo auch die Verpuppung stattfindet.

Epermenia Hb.

826. *Illigerella* Hb. Im Kirchdorfer Gebiete eine Seltenheit, einzeln im Juni bei der Schenkenmühle und Weinzierl gefangen; in den Donauauen zwischen Gesträuch ist der Falter im Juni und Juli häufig.

Die Raupe im Mai, Juni an jungen Schößlingen von Aegopodium, Angelica und Fragaria; nach Höfner an Daphne mezereum.

827. *Scurella* HS. Gehört der oberen Bergregion des Kalkes an; von zirka 1200 m aufwärts; Kaibling, Polsteralm, hier oberhalb des Prielhauses in 1700 m Höhe gefangen, Stofferalm zum Lannerfeld; Torsteinkar, Sulzenhals, Brandriedl; im Juli, August. Dr. Eisendle und ich fingen Stücke auf dem Untersberg und dem Moserboden in fast 2000 m Höhe; meist häufig

Die Raupe ist noch unbekannt.

828. *Chaerophyllella* Goeze. Im Juni bei der Kirchdorfer Schießstätte, am 11. August 1897 bei Herndl, am 7. September 1903, 10. September 1905 und 27. April 1907 im Brunnenfeld,

weitere in der Donauau, bei Seyrlufer, Ebelsberg gefangen; erscheint im Juni und von August an in zwei Generationen; der Falter überwintert. Von Mitterberger in Steyr und von Knitschke auf dem Pfenningberg erbeutet.

Die Raupe im Juli und September an Chaerophyllum, Anthriscus, Heracleum etc. zwischen versponnenen Blättern, die zweite Generation auch in Samen.

Scythris Hb.

829. *Obscurella* Sc. Bisher nur auf dem Kalke bei Micheldorf, Kremsursprung, Herndl, Klaus, Bernerau-Steyrling, unterhalb der Gradenalm in 1100 m und auf dem Kaibling in 1300 m Höhe gefunden; in den tieferen Lagen von Ende Mai an und im Juni, bei Frauenstein noch am 22. Juli 1909, in den höheren im Juli und Anfang August. Mitterberger fand den Falter im Mai auf der Beisteinmauer bei Trattenbach und dem Schoberstein und im Juni im Mayrhofthal und bei Losenstein.

Die Raupe an Papilionaceen (Mill.).

830. *Productella* Z. Wenige Stück fing ich im Juni, Juli bei Krohleiten, auf dem Georgenberg und bei Herndl-Frauenstein und im Juli auf der Gradenalm in 1250 m Höhe (det. von Dr. Rebel).

Nach Epp. die Raupe im April, Mai an Origanum.

831. *Seliniella* Z. Einige Stück fing ich im Juni auf dem Pröller bei Micheldorf, bei Herndl und im Linzer Brunnenfeld (det. von Dr. Rebel). Austria-Hütte, 31. Juli 1910.

Schmid vermutet die Raupe an *Peucedanum oreoselinum*; nach Wocke an *Athamanta areos.*, nach Mühlig an *Genista sagittalis.*

832. *Fallacella* Schläg. Gehört nach bisherigen Beobachtungen dem Kalke bis in die alpine Zone an. In meist wenigen oder einzelnen Exemplaren am 2. Juli 1893 auf dem Georgenberg bei Micheldorf, am 13. Juli 1899 auf der Gradenalm, Ende Juli 1901 und Anfang August 1902 auf dem Warscheneck vom Dümmler-Schutzhaus zum Lannerfeld in 1400—1600 m Höhe und am 23. Juli 1911 auf dem Reichenstein (2100 m). Knitschke fing diese Art am 20. Juli 1909 in der Umgebung des Prielhauses (1600 m) und am 8. August 1910 auf der Speikwiese (2000 m).

Nach Schmid die Raupe im Mai in einer Gespinstöhre an *Helianthemum vulgare.*

833. *Flaviventrella* HS. Professor Pater Anselm Pfeiffer fand im August diese seltene Art bei Kremsmünster und Mitterberger am 5. August 1900 auf der Großen Dirn (det. von Dr. Rebel).

Die Raupe im Mai in röhrenförmigen Gespinsten an *Vicia* (Hartmann).

834. *Senescens* Stt. Im Linzer Brunnenfeld im Juni nicht selten; Knitschke fing Exemplare am 29. Juni 1908 bei Prägarten und am 22. Mai 1910 auf dem Pfenningberg.

Die Raupe im Mai an *Helianthemum*, an *Thymus* in Gespinstgängen an der Wurzel, auch an *Cistus* (Hartmann).

835. *Vagabundella* HS. Diese in beiden Gebieten seltene Art fing ich am 22. Mai 1898 in Kremsursprung, Ende Juni 1903 und am 23. Mai 1906 im Brunnenfeld. Die Exemplare wurden von Dr. Rebel bestimmt.

Die Raupe scheint noch unbekannt zu sein.

836. *Fusco-cuprea* Hw. In der ersten Septemberhälfte 1901 und 1904 war diese Art auf dem Georgenberg bei Micheldorf nicht selten; ein hierher gehöriges Stück fing ich am 4. Juni 1903 auf einer trockenen grasigen Stelle bei Scharlinz. Det. Dr. Rebel.

Nach Schmid die Raupe im Juni in leichten Gespinsten an den Blüten von *Helianthemum*.

837. *Pascuella* Z. Zwei am 23. Juni 1898 bei Steyrbrück erbeutete Stücke, wovon eines sich im k. k. Hofmuseum befindet, wurden von Dr. Rebel determiniert. Die nächsten Fundorte liegen in Krain, Südtirol und Ungarn.

Die Raupe dürfte noch unbekannt sein.

838. *Paullella* HS. Am 31. Juli 1910 oberhalb der Austria-Hütte auf dem Brandriedl in 1650 m Höhe gefangen.

Über die Raupe finde ich keine Angaben.

839. *Palustris* Z. Auf nassen Kremswiesen und bei Steyrbrück am 21. Mai 1890, beziehungsweise 24. Juni 1897 und 23. Juni 1898 sehr selten. Knitschke fing ein Stück am 16. Mai 1909 auf dem Pfenningberg. Auf nassen Plätzen in Puchenau Ende Mai, in der Koglerau am 20. Mai 1910 und am 9. Juni 1910 nicht selten, ebenso am 13. Juni 1911 (Hauder).

Nach Spuler die Raupe im Juli, teilweise überwintend, an *Hypnum* (Schütze).

840. *Parvella* HS. Im Mai, Juni auf Kremswiesen bei Schlierbach selten. Von Mitterberger am 21. Juni 1896 auf dem Damberg bei Steyr gefangen (det. Dr. Rebel).

Nach Sorhagen die Raupe im April und Mai an *Coronilla varia*.

841. *Laminella* HS. Eine in beiden Gebieten und bis in die alpine Zone verbreitete, meist häufige Art; auf den Bergwiesen bei Kirchdorf, Micheldorf, Herndl, Klaus, Stoder etc.; Scharlinz, Ebelsberg, Gaumberg, Traun, Hörsching, Magdalena, Koglerau etc. Mai, Juni. In höheren Lagen im Juni, Juli; auf der Graden-, Parnstaller- und Stofferalm; auf dem Reichenstein (2100 m) am 23. Juli 1911. Nach Mitterberger nicht selten um Steyr und auf dem Damberg und nach Knitschke bei Prägarten.

Dr. O. Hofmann fand die Raupe unter einem länglichen Gespinste auf der Oberseite der Blätter von *Hieracium pilosella*.

842. *Cuspidella* Schiff. Auf Bergwiesen der Kalkzone stellenweise häufig, so auf dem Georgenberg, bei Herndl, Klaus etc.; reicht in die obere Bergregion empor; auf der Graden- und Parnstalleralm im Juli selten. In den tieferen Lagen von Ende Juni bis in den August. Am 4. Juli 1905 fing ich den Falter auch nächst dem Pöstlingberg und Knitschke bei Prägarten. Nach Mitterberger auf dem Damberg, im Wendbachtal-Mösern.

Diese Art ist veränderlich in der Zeichnung, die nicht selten reduziert ist oder auch ganz fehlt. Die letztere Form ist die

Cuspidella ab. bifariella Hb. (Dr. Rebel det.). Beide Formen am 9. Juni 1910 in der Koglerau nicht selten.

Die Raupe ist noch unbekannt.

843. *Restigerella* Z. Zwei Exemplare fing Kautz Ende Juni und Anfang Juli 1907 bei Pabneukirchen.

Nach Spuler die Raupe im Juni, Juli (und Herbst?) an *Helianthemum oleandicum* (Krone).

844. *Scopolella* Hb. Mehrmals traf ich die Art am 21. Juni 1905 im Schulgarten in Linz-Waldegg; Dr. Eisendle fing mehrere an einem Gartenzaune in Kirchdorf am 21. Juni 1905.

Die Raupe im Mai in einer Gespinströhre an *Barbula muralis* (Steudel), unter *Helianthemum* und *Hypericum* (Disqué).

845. *Chenopodiella* Hb. Fing Mitterberger in Steyr am 10. Juli 1902; er zog auch viele Exemplare aus Raupen von Steyr und Losenstein im Mai und Juni; Wolfschläger am 23. Juni 1909 auf dem Schoberstein.

Die Raupe gesellig an *Chenopodium* und *Atriplex* an den Blättern der Endtriebe und Blütenstiele.

846. *Inspersella* Hb. Mitterberger erhielt diese Art durch Zucht aus Raupen vom Damberg; die Entwicklung erfolgte Anfang Juli.

Die Raupe bis Juni an *Epilobium angustifolium*, gesellig in einem Gespinste.

Momphinae.

Amphisbatis Z.

847. *Incongruella* Stt. Ein frisches Stück am 11. April 1906 auf Heidekraut in der Dießenleiten gefangen.

Die Raupe in einem an beiden Enden zugespitzten Sack an Moos unter Heidekraut.

Cataplectica Wlsghm.

848. *Profugella* Stt. Am 17. August 1900 auf einem Waldschlage im Buchenhain, am 1. August 1899 in Kremsursprung, im August 1903 wiederholt bei Herndl und Ende Juli bei Frauenstein und Klaus (Pießlinggraben).

Die Raupe im August, September in Samen von *Heracleum*, *Aegopodium*, *Pimpinella* etc.

849. *Fulviguttella* Z. Auf den Kremswiesen bei Kirchdorf und in Kremsursprung im Juni mehr selten, auf der Gradenalm und Parnstalleralm im Juni, Juli nicht selten, ebenso Ende Juli und Anfang August auf der Stofferalm bis zum Lannerfeld; ein Stück am 23. Juli 1911 auf dem Reichenstein in 2000 m Höhe. Häufig trafen Eisendle und ich den Falter auf der oberen Rositten am Untersberg. Im Linzer Gebiete fand Wolfschläger diese Art am 11. August 1909 in Gaumberg.

Die Raupe im Herbst in versponnenen Samen von *Angelica*, *Aegopodium* und *Heracleum*.

850. *Auromaculata* Frey. Gehört der oberen Bergregion des Kalkes an; zwischen Dümmler-Schutzhaus und Lannerfeld am Warscheneck in 1600 bis 1700 m Höhe am 8. August 1909 und am 9. August 1910 nicht selten.

Die Raupe wird wohl wie die der vorigen Art an Samen von Umbelliferen leben.

Cosmopteryx Hb.

851. *Eximia* Hw. Mehrere Stück zog ich aus Raupen von Kirchdorf und wiederholt traf ich den Falter und die Raupe in den Donauauen, ersteren im Juni, Juli. Mitterberger fand ihn auch bei Steyr.

Die Raupe im August minierend in Blättern von *Humulus lupulus*.

852. *Druryella* Z. Einige Stück fing ich am 23. Juni 1897 auf einem grasigen Abhange oberhalb des Kremsursprunges und am 20. Juni 1900 in nächster Nähe davon.

Die Raupe miniert im August in langer weißlicher Mine Blätter von *Festuca arundinacea* und *Hierochloa australis*, nach Disqué an *Rubus*.

Batrachedra Stt.

853. *Praeangusta* Hw. Am 21. Juli 1895 und am 12. August 1896 an einem alten Zaun in Kirchdorf, e. l. am 15. August 1897 aus Raupen von Rotenmoos und Ende August 1905 in der Donauau. Von Mitterberger im Mai und Juni um Steyr und Sierning (Fang und Zucht) und von Knitschke am 3. Juli 1909 in Gaumberg gefangen, hier auch von Wolfschläger.

Die Raupe im Mai, Juni an *Populus* zwischen flach versponnenen Blättern; in den Samenkätzchen der Salweide (Kaltenbach), in den abgefallenen von der Zitterpappel (Steudel).

854. *Pinicolella* Dup. In beiden Gebieten mit der Fichte bis in die obere Bergregion verbreitet; lokal häufig, so bei Herndl, im Brunnenfeld, Koglerau etc.; auf der Gradenalm, dem Herrentisch, Hirschwaldstein bis 1200 m hoch. Ende Juni bis August. Nach Mitterberger im Minichholz bei Steyr und auf dem Damberg nicht selten.

Die Raupe im April in einem Gespinste zwischen Fichtennadeln, auch an anderen Nadelhölzern.

Stathmopoda Stt.

855. *Pedella* L. Diese Art ist an Erlen auf Kremswiesen sehr selten, in den Donauauen dagegen alljährlich im Juni, Juli in Anzahl zu treffen, 1911 war sie fast häufig. Mitterberger konstatierte sie am 22. Juli 1901 bei Altenmarkt an der Enns.

Die Raupe im September in Früchten von *Alnus glutinosa* und *incana*, die braunfleckig werden.

Ochromolopis Hb.

856. *Ictella* Hb. Fand ich bisher nur auf dem Kalke und fast ausschließlich in der oberen Bergregion; Ende Juni und im Juli auf dem Kaibling in 1300 m Höhe nicht selten und ein gutes Stück am 3. August 1903 im Pießlinggraben bei Klaus. Von Mitterberger am 16. Juni 1907 auf der Schobersteinspitze gefangen.

Nach Epp. die Raupe im Mai, Juni an Thesium in zusammengezogenen Trieben.

Cyphophora HS.

857. *Idaei* Z. Wurde bisher einmal in einem Stück am 29. Juni 1901 von Mitterberger bei Steyr gefangen; eine Seltenheit im Gebiete.

Die Raupe bis Anfang Mai an Wurzeln von *Epilobium angustifolium*, auch in jungen Stengeln (Sorhagen).

Blastodacna Wck.

858. *Hellerella* Dup. In beiden Gebieten verbreitet, besonders in Gärten an Stämmen und Zäunen nicht selten; Mai, Juni; in der Donauau am 2. Juli 1908 und Ende Juni 1909 am elektrischen Lichte auf dem Pöstlingberg ebenfalls nicht selten.

Die Raupe im Frühjahr in Knospen und jungen welkenden Trieben der Aepfelbäume.

859. *Putripennella* Z. Mehrere Stück erhielt ich aus Crataegus im Brunnenfeld am 4. Juni 1905. Stange, Dr. Götschmann und Disqué sehen sie als sichere Art an.

Die Raupe lebt im Herbste in Crataegusfrüchten.

860. *Rhamniella* Z. An der Krems, bei Micheldorf, Herndl; im Linzer Stadtwäldchen, in Gaumberg, der Donauau, im Juni, Juli; e. l. am 15. und 20. Juni 1907. Mitterberger fand den Falter um Steyr, am 13. August 1900 in der Boig, auf dem Damberg und bei Altenmarkt.

Die Raupe bis Juni an *Rhamnus frang.* und *cath.*, zuerst in welkenden Trieben, dann zwischen versponnenen Blättern.

Mompha Hb.

861. *Conturbatella* Hb. Auf Waldschlägen bei Micheldorf im Juni selten; am 26. Juni 1904 in der Dießenleithen, am Lichte auf dem Pöstlingberg, in Puchenau und der Donauau; Juni, Juli.

Die Raupe bis Juni an *Epilobium angustifolium* zwischen verspornenen Herztrieben.

862. *Raschkiella* Z. Auf einem Waldschlage unterhalb der Gradenalm in 1000 m Höhe Anfang Juli nicht selten; Ende Mai 1903 in der Dießenleiten, am 28. Juli 1908 im Kirchdorfer Parke, am 30. Juli 1908 an der Krems bei Kirchdorf und am 1. Juni 1910 und 13. Juni 1911 in Anzahl in der Koglerau. Von Mitterberger am 24. Mai 1903 auf dem Damberg und von Knitschke am 25. Juni 1909 in Gaumberg gefangen.

Die Raupe im Juni, Juli und August bis Oktober an *Epilobium angust.* und *hirsutum* in oberseitiger, großer, gelblich-weißer Mine.

863. *Propinquella* Stt. Auf Waldschlägen bei Kirchdorf, 31. Juni 1896, und Micheldorf, 13. August 1900; selten; am 19. Juni 1903 in Gaumberg ein Stück. Von Mitterberger bei Steyr (Garstnerteich, 6. Juli 1900), Losenstein und am Schieferstein gefangen.

Die Raupe bis Mai an *Epilobium*, miniert in jungen Blättern.

864. *Lacteella* Stph. Am 11. Juli 1899 bei Kremsursprung, Ende Juni 1903 in der Dießenleiten und im Brunnenfeld, Gaumberg, e. l. 16. Juni 1905. Nach Mitterberger im Juni und Juli um Steyr (Boig, Lauberleiten, Schiffweg).

Die Raupe bis Juni an *Epilobium hirsutum* zwischen zusammengezogenen Blättern.

865. *Decorella* Stph. Mehrere Stück fing ich am 10. April 1895 auf den Kremswiesen bei Kirchdorf; fliegt von Juli an und nach der Überwinterung. Mitterberger traf den Falter am 16. April 1900 auf dem Damberg.

Die Raupe bis Juni, Juli in Stengelknoten verschiedener *Epilobien*, am Grunde des Blattstieles, durch heraushängendes weißes Gespinst kenntlich (Sorhagen).

866. *Subbistrigella* Hw. Am 20. April 1902 ein überwintertes Stück in Oberndorf bei Kirchdorf aus einem dichten Tannenaste und zwei Stück am 6. Mai 1905 in der Donauau gefangen. Mitterberger weist die Art um Steyr nach, Schiffweg, 19. Juni 1906. Prägarten, 5. Juni 1910 (Knitschke).

Die Raupe bis Juli, August in Samenkapseln von *Epilobien*.

867. *Miscella* Schiff. Auf Wiesen der Kalkzone nicht selten; bei Micheldorf (Georgenberg-Pröller), Herndl, Klaus häufig; geht

bis zirka 1000 m hoch; Hirschwaldstein, Aufstieg zur Gradenalm. Erste Generation im Mai, zweite im August. Nach Mitterberger um Steyr (Minichholz, Damberg, Garstnerteich, hier am 7. September 1900) und nach Knitschke auf dem Pfenningberg am 3. Juli 1909.

Die Raupe im Frühjahr in einer Fleckenmine an *Helianthemum*, im Juli an Blüten und Samen.

Ascalenia Wck.

868. *Vanella Frey*. Ein Stück am 4. Juli 1909 aus der Donauau; selten. Dr. Eisendle fing zwei Stück am 19. März 1906 in den Salzachauen bei Muntigl.

Die Raupe im April, Mai in Trieben und Knospen von *Tamarix*.

Anybia Stt.

869. *Epilobiella Roemer*. In beiden Gebieten verbreitet; nicht selten an der Krems im Steyrtal bei Frauenstein-Molln, Seebach bei Kirchdorf-Schlierbach; in den Donauauen, in Gaumberg, bei Ebelsberg; von August an und nach der Überwinterung; gute Stücke fing ich am 7. und 10. Mai 1901 und am 29. April 1903 in der Dießenleiten. Nach Mitterberger um Steyr im Minichholz und auf dem Damberg.

Die Raupe bis Juli in Herzblättern von *Epilobium hirsutum*.

Chrysoclista Stt.

870. *Linneella Cl.* Ende Juli 1896 im Kirchdorfer Park, e. l. am 20. August 1903 aus einer Raupe von der Bogner-Kapelle und am 20. August 1909 und Ende Juli 1907 bei Urfahr. Kirchdorf e. l. 10. August 1910.

Die Raupe bis Mai im Splinte kranker Bäume von *Tilia*, *Fagus* und *Pyrus*.

871. *Bimaculella Hw.* Eine seltene Art, von der ich am 26. Juni 1889 an einer Mauer in Kirchdorf, am 1. Juni 1890 nächst der Kirchdorfer Brauerei und am 28. Juni 1909 in der Donauau je ein Stück fing.

Die Raupe noch unbekannt; vermutlich in ähnlicher Lebensweise wie die vorige.

Spuleria Hofm.

872. *Aurifrontella* Hb. Ein Stück, am 18. Mai 1908 im Brunnenfeld gefangen, ist ohne Spur gelber Kopfbehaarung; diese Art war von Mitte Mai bis in den Juni 1909 an *Crataegus* im Brunnenfeld häufig. Mitterberger weist sie in Neulust bei Steyr nach, 18. Mai 1908.

Die Raupe im Herbst und Frühjahr in jüngeren Zweigen von *Crataegus*, die ein ovales Loch besitzen; verwandelt sich darin.

Psacaphora HS.

873. *Schranckella* Hb. Auf dem Kaibling in 1300 *m* Höhe im Juni nicht selten; einige Stück fing ich am 9. August 1910 oberhalb des Dümmler-Schutzhauses in rund 1600 *m* Höhe und eines am 24. Juli 1911 nächst der Plattenalm bei Eisenerz in 1400 *m* Höhe. Ein am 31. August 1903 auf dem Georgenberg bei Micheldorf gefangenes Exemplar gehört der zweiten Generation (in tieferen Lagen) an. Mitterberger und ich trafen diese Art, die vorwiegend dem Kalke angehört und bis in die obere Bergregion aufsteigt, in Anzahl Ende Juni 1908 bei Prebichl, ersterer auch am 18. Juli 1903 bei Losenstein a. E. und Knitschke am 13. Mai 1909 und 2. August 1910 in Gaumberg.

Die Raupe im Mai und Juli an *Epilobium* in großer Fleckenmine.

Stagmatophora HS.

874. *Heydeniella* F. R. Wiederholt traf ich diese Art im Juni auf Bergwiesen bei Micheldorf (Georgenberg, Pröllner, Wienerweg und Schön); auf dem Flysch nächst Kirchdorf (Krohleiten-Weinzierl) eine Seltenheit.

Die Raupe im August, September unter Gespinst an Blättern von *Betonica officinalis* und *Stachys sylvatica*.

875. *Serratella* Tr. Auf einer sonnigen, trockenen Wiese längs des Wegrandes auf dem Georgenberg im Mai wiederholt gefangen.

Nach Gartner die Raupe im Herbst an der Wurzel von *Linaria genistifolia*, nach Disqué an *Antirrhinum*.

Heliodines Stt.

876. *Roesella* L. Fing ich einmal in einem Kirchdorfer Garten an einem Stamme, Mitte Juni 1895. Mitterberger fing die

zweite Generation im August um Steyr und zog den Falter in Anzahl aus Raupen von Losenstein.

Die Raupe gesellig im Juni unter einem dünnen Gewebe auf der Blattoberseite von *Atriplex*, *Chenopodium* und Spinat.

Pancalia Stph.

877. *Leuwenhoekella* L. Auf Bergwiesen bei Kirchdorf, Micheldorf, auf einem Waldschlage in Kremsursprung alljährlich nicht selten, auf dem Georgenberg und in Wäldchen bei Scharlinz (Brunnenfeld) wiederholt häufig, in letzteren aber seit 1908 in auffallender Abnahme; Ende April, Mai, die zweite Generation im Juli, August. Ende Juni und im Juli fing ich mehrere Stück auf dem Herrentisch in 1200 m Höhe. Nach Mitterberger um Steyr und Losenstein nicht selten, nach Knitschke auf dem Pfenningberg, 24. April 1910.

Leuwenhoekella v. latreillella Curt. Im Linzer Gebiete selten; am 25. August 1908 im Brunnenfeld und am 10. Mai 1909 in der Donauau gefangen. Ein Stück von Micheldorf dürfte hierher gehören. Nach Mitterberger in Reichraming, 3. Juni 1905.

Die Raupe fanden Disqué und Griebel in feiner Gespinst-röhre am Boden unter *Viola*.

Heliozelinae.

Antispila Hb.

878. *Pfeifferella* Hb. Im Kirchdorfer Park, am Saume des Buchenhaines, bei Micheldorf, Herndl selten, an Hecken und Waldrändern; im Linzer Gebiete beim Kaufleutnergut, im April und Mai. Von Mitterberger am 30. April 1904 und 4. Mai 1907 bei Steyr gefangen.

Die Raupe im Juli, August, September in brauner Mine an *Cornus sanguinea* und mas; verwandelt sich in einem elliptischen, aus der Mine ausgeschnittenen Sack.

879. *Treitschkiella* F. R. Ein Stück vom Kirchdorfer Park wurde bei Dr. Staudinger bestimmt. Im Linzer Gebiete häufig in der Nähe des kleinen Exerzierplatzes, in den Wäldchen bei Scharlinz; Ende April bis Juni. Von Mitterberger um Steyr (Gmain) im Juni gefunden.

Die Raupe bis Ende September in Minen an Cornus mas, bei St. Peter alljährlich in großer Zahl; fast jedes Blatt des Strauches war mit mehreren Minen besetzt. Verwandlung wie vorige.

Heliozela HS.

880. *Sericiella Hw.* Im Linzer Stadtwäldchen und in den Wäldchen bei Scharlinz-St. Peter an Eichenbüschen im Mai nicht selten, 1909 häufig.

Die Raupe im Anfang in an der Hauptrippe liegender, dann in die Blattfläche übertretender Mine an Quercus; verwandelt sich in einem aus der Mine geschnittenen Sacke am Boden.

881. *Stanneella F: R.* In größerer Zahl fing ich den Falter in der zweiten Maihälfte 1903, 1905, 1909 an Eichenbüschen in den Wäldchen bei St. Peter, einige in Gaumberg, der Dießenleiten und im Stadtwäldchen. Leere Minen fand ich bei Kirchdorf und Micheldorf. Mitterberger fand ihn nicht selten im Minichholz und auf dem Damberg bei Steyr.

Die Raupe an Quercus, erst im angeschwollenen Blattstiel, dann entlang der Mittelrippe; die Mine endet mit einem braunen Fleck, aus dem das Verwandlungsgehäuse ausgeschnitten wird, in dem die Raupe zur Erde fällt.

Coleophorinae.

Asychna Stt.

882. *Modestella Dup.* Zwei frische Exemplare fing ich am 16. Juni 1908 in der Donauau.

Die Raupe im Juni, Juli an *Stellaria holosteam* und *Thesium montanum*, erst in den Kapseln, dann in einem Sack an Samen (Sorhagen).

Coleophora Hb.

883. *Juncicolella Stt.* Wurde von Knitschke am 24. Juni 1910 auf einer dürrn Stelle in der Koglerau gefangen.

Nach Sorhagen die Raupe von September bis Mai in einem Lappensack an *Calluna* und *Erica*.

884. *Laricella Hb.* In beiden Gebieten mit der Lärche verbreitet; Ende Mai bis August. 1889 bei Kirchdorf und Herndl,

1902 bei Micheldorf und 1903 und 1904 im Linzer Gebiete massenhaft; alljährlich häufig an Lärchen im Brunnenfeld. Geht bis zirka 900 m hoch. Nach Mitterberger um Steyr häufig.

Die Raupe im Herbst und Frühjahr (bis Mai) in einem bräunlichen Sacke an Lärchennadeln; kann schädlich auftreten.

885. *Antennariella* HS. Mitterberger erhielt diese Art durch Zucht am 19. Juni 1903 (det. Rebel).

Nach Reutti die Raupe an den Samen von *Luzula pilosa*; daraus ist ihr Röhrensack verfertigt.

886. *Badiipennella* Dup. Am Weinzierlbache bei Kirchdorf, im Parke, im Linzer Krankenhausgarten, bei Ebelsberg und in der Donauau; im Juni.

Die Raupe im Herbst und Frühjahr in einem Scheidensack an *Ulmus*, *Prunus spinosa* und anderen Laubhölzern.

887. *Milvipennis* Z. Bisher fand ich die Art nur auf dem Granit an Birken; Pöstlingberg, Mayrbühel, Dießenleiten; Ende Mai, Juni; e. l. am 3. Juni 1903, 28. Mai 1905, 12. Juni 1906. Koglerau 24. Juni 1910.

Die Raupe bis Mai in einem Röhrensacke an *Betula*.

888. *Lutipennella* Z. An Eichengebüsch bei Kirchdorf, Micheldorf, Herndl, Schlierbach, Ebelsberg, Brunnenfeld, in den Wäldchen bei St. Peter; Juni, Juli; nicht selten. Nach Mitterberger um Steyr häufig.

Die Raupe bis Mai in einem gelblichen Röhrensacke an *Quercus*, nach Sorhagen auch an *Betula*.

889. *Limosipennella* Dup. An Waldrändern bei Kirchdorf, Micheldorf, Herndl; bei Ebelsberg, Gaumberg, in den Donauauen; Juni bis August; nicht selten. Nach Mitterberger im Minichholz bei Steyr.

Die Raupe bis Mai in einem braunen, am hinteren Ende rostbraunen Blattsack an *Ulmus*, *Fagus*, *Alnus* etc.

890. *Ochripennella* Z. Im Linzer Gebiete lokal nicht selten, so auf der östlichen Böschung der alten Waldeggstraße, bei Leonding, Urfahr und in der Dießenleiten; Juni, Juli. Durch Zucht erhielt ich diese Art in Anzahl im Mai. Knitschke fing sie am 27. Juli 1909 in der Donauau.

Die Raupe bis Mai in einem Lappensacke an *Ballota nigra*, *Lamium album* und *purpureum*, miniert große Flecke und überwintert an Stengeln und Wurzeln im Boden.

891. *Solitariella* Z. In beiden Gebieten sehr verbreitet, in Gesträuch auf Berglehnen bei Kirchdorf, Micheldorf, geht auf

der Gradenalm bis zirka 1200 *m* hoch; ferner in den Donauauen, Urfahr-Bachl und Kleinmünchen; Juni bis August, in den höheren Lagen im Juli, August.

Die Raupe bis Mai in einem weißlichen Röhrensack an *Stellaria holostea* und *Alsine media*; miniert große weiße Flecke.

892. *Olivacella Stt.* Diese Art fand ich im Kirchdorfer Gebiete bei Hinterstoder oberhalb der Polsterlucke Ende Juli 1902 und im Linzer in der Donauau; selten; Juni. Knitschke fing sie am 14. Juni 1909 in Gaumberg.

Die Raupe bis Mai in einem dunkelstreifigen Röhrensacke an *Alsine* und *Stellaria*, auch an *Cerastium*.

893. *Cornuta Stt.* Mehrere Stück fing ich bei Kirchdorf, Micheldorf und Kremsursprung, in der Dießenleiten, bei Sankt Magdalena und auf dem Pfenningberg; Juni, Juli. Von Mitterberger am 26. Juli 1902 bei Losenstein gefunden.

Die Raupe bis Mai in einem gekrümmten, vorn mit abstehenden Blattstücken besetzten Sack an *Betula*.

894. *Gryphipennella Bouché.* Ein Stück Ende Mai 1893 im Kirchdorfer Parke; nicht selten am Rande der Wäldchen bei St. Peter, bei Ebelsberg, in der Dießenleiten und auf dem Pöstlingberg. Mai bis Juli. Mitterberger fand sie wiederholt um Steyr und Wolfschläger in Gaumberg.

Die Raupe im Herbst und Frühjahr in einem graugelblichen bis weißlichen Blattsack an niederen Rosen, nahe dem Boden.

895. *Viminetella Z.* Bei Kirchdorf, Micheldorf und Herndl selten; ebenso im Brunnenfeld, der Donauau; Juni, Juli. Ein am 23. Juli 1909 beim Prielhaus in zirka 1560 *m* Höhe gefangenes Stück gehört wahrscheinlich dieser Art an (Dr. Rebel). Mitterberger weist diese Art für Steyr nach. Knitschke fing sie am 29. Juli 1909 in Gaumberg.

Die Raupe im Frühjahr in einem Puppensack an Weiden, nach Bouché auch an *Betula*.

896. *Idaeella Hofm.* Ein am 13. Juli 1899 auf dem Herrentisch in 1200 *m* Höhe gefangenes Exemplar wurde von Dr. Rebel determiniert. Koglerau am 3. Juni 1910.

Die Raupe nach Sorhagen bis Frühjahr in einem Puppensack an *Vaccinium vitis idaea*.

897. *Vacciniella HS.* Am 15. Juli 1906 fing ich diese Art bei St. Magdalena; scheint selten zu sein.

Die Raupe bis Mai in einem Puppensacke an *Vaccinium* (Sorhagen).

898. *Vitisella Gregson*. Am 29. Juli 1903 fing ich ein Stück auf der oberen Rositten am Untersberg.

Die Raupe bis April, Mai in einem Pistolensack an *Vaccinium vitis idaea* (Sorhagen).

899. *Albisquamella* HS. (?) Am 13. Juli 1898 fing ich auf der Gradenalm Stücke, die nach Dr. Rebel wahrscheinlich dieser Art angehören. Mitterberger fing ein gleiches im Wendbachtal und Dr. Eisendle in meiner Gegenwart am 29. Juli 1903 auf dem Untersberg oberhalb des Schutzhauses. Zwei Stück wurden dem k. k. Hofmuseum überlassen.

Die Raupe ist noch unbekannt.

900. *Binderella* Koll. Erhielt ich Anfang Juli 1900 aus Raupen von Kremsmünster. Mitterberger fand einige Stück am Schiffweg bei Steyr, 12. Juli 1906, und Knitschke am 16. Juni 1909 in der Donauau.

Die Raupe bis Mai in einem Puppensacke an *Alnus incana*, auch an *Corylus* und *Betula*.

901. *Fuscedinella* Z. In Gebüsch, Hecken und Laubwäldern beider Gebiete verbreitet; an der Krems, bei Klaus, Steyrbrück, in den Donauauen, hier auch Knitschke am 12. Juni 1908; Juni, Juli. Nach Mitterberger um Steyr.

Die Raupe im Frühjahr in einem braungrauen Röhrensacke an *Alnus*, *Corylus*, *Crataegus* etc.

902. *Nigricella* Stph. In beiden Gebieten sehr verbreitet, meist häufig, besonders in Gärten. Juni, Juli. Nach Mitterberger um Steyr zahlreich.

Die Raupe bis Frühjahr in einem zuerst hakenförmigen, später geraden Röhrensacke an *Prunus*, besonders *domestica*, *Pyrus*, *Crataegus* und anderen Laubbäumen; ich fand sie auch an *Quercus*. Der Sack an *Crataegus* ist länger, an Kirschen glatter, an Apfelbäumen rauher.

903. *Paripennella* Z. Im Kirchdorfer Parke bei Micheldorf, selten; Ende Mai, Juni. Mitterberger weist diese Art auch um Steyr nach, Knitschke fing sie am 31. Mai 1910 in Gaumberg.

Die Raupe bis Mai in einem Lappensack an *Corylus*, *Quercus*, *Crataegus*, nach Sorhagen auch an *Tilia*, *Betula* etc.

904. *Ahenella* Hein. Im Buchenhain, bei Micheldorf, im Juni selten; am 2. August 1905 in Gaumberg. Mitterberger traf die Art im Juni um Steyr (Lauberleiten, Schiffweg). (Det. Doktor Rebel.)

Die Raupe in einem Lappensacke an *Tilia*, *Rhamnus* etc., im Herbst und Frühjahr.

905. *Fuscocuprella* HS. Ein am 16. Juni 1897 bei Micheldorf gefangenes Stück wurde von Dr. Rebel bestimmt. Mitterberger fing den Falter am 12. Juni 1907. bei Steyr und am 17. August 1902 auf der Großen Dirn.

Die Raupe bis Frühjahr in einem Lappensacke an der Unterseite von Haselblättern, nach Glitz auch an Birken.

906. *Aeripennis* Hein.-Wck. Ich fing diese nach dem Kataloge von Dr. Rebel in Piemont und Norwegen gefundene Art am 14. Mai 1895 auf dem Kochland bei Kirchdorf, am 6. Juni 1899 und 28. Juli 1899 in Herndl und Mitte Juli 1901 in Kremsursprung. Ein Stück besitzt Dr. Rebel, der sie bestimmte.

Die Raupe ist noch unbekannt.

907. *Albitarsella* Z. Bei Micheldorf (Kremsursprung) und Herndl nicht selten, weniger bei Kirchdorf und Schlierbach; Juni; ein Stück fing ich Ende Juli 1901 auf der Polsteralm in zirka 1400 m Höhe; nicht selten in der Donauau, auf dem Pöstlingberg, bei Ebelsberg; am 1. August 1909 im Pießlinggraben bei Klaus. Mitterberger traf sie um Steyr und Losenstein, Knitschke in Gaumberg; Juni, Juli.

Die Raupe im Herbst und Frühjahr an *Origanum*, *Mentha*, *Centaurea*; ich fand sie meist an *Clinopodium vulgare*, in einem Scheidensacke.

908. *Alcyonipennella* Koll. Im Kirchdorfer Gebiete sehr verbreitet; Krohleiten, Georgenberg, Herndl, Klaus; Brunnenfeld, Gaumberg, Steyregg, nicht selten. Mai bis August in zwei Generationen. Am 29. Juni 1908 fing ich vier Stück auf dem Prebichl (1260 m) und am 24. Juli 1909 beim Prielhaus (1500 m); Mitterberger traf sie schon Ende April 1904 bei Steyr und Knitschke bei Prägarten, 31. Mai 1909.

Die Raupe bis Mai in einem Scheidensacke an *Centaurea jacea*, nach Sorhagen auch an *Scabiosa*, *Teucrium*, *Serratula*.

909. *Frischella* L. Bisher nur im Linzer Gebiet gefunden; mehrere Stück fing ich am 13. Juni 1903 und 22. Juni 1904 im Brunnenfeld, dann auch in Gaumberg und auf dem Pfenningberg, im Juni, und ein Stück am 12. Mai 1908 in der Donauau.

Die Raupe bis Mai in einem dunkelbraunen Röhrensack an *Melilotus vulgaris* und *officinalis*.

910. *Deauratella* Z. Auf Wiesen bei Kirchdorf, Micheldorf, Herndl, Klaus, nicht selten; geht bis zirka 1300 m hoch, auf der

Gradenalm und dem Herrentisch, hier im Juli. Erste Generation Ende April, Mai, zweite Ende Juli und August. Nach Mitterberger um Steyr (Garstnerteich, Boig). Knitschke fing sie am 20. Juli 1909 beim Prielhaus in zirka 1600 *m* Höhe.

Die Raupe bis Anfang Mai und im Juli in einem Röhrensacke an *Centaurea jacea*, *scab.*, *Melilotus* etc., an den Blüten.

911. *Spissicornis* Hw. (= *fabriciella* Vill.) Um Kirchdorf, Micheldorf und Klaus nicht selten; besonders auf Wiesen an der Krems; erste Generation im Mai, Juni, zweite im Juli. Einige Stück fing ich am 13. Juli 1905 im Brunnenfeld, ein abgeflogenes in der Donauau. Nach Mitterberger um Steyr, Losenstein, im Juli, nach Knitschke in der Umgebung des Prielhauses am 20. Juli 1909.

Die Raupe im Herbst und Frühjahr in einem Röhrensacke an *Trifolium*; die zweite Generation im Juni, Juli.

912. *Lixella* Z. Im Kirchdorfer Gebiete vom Tale bis in die obere Bergregion verbreitet, mehr selten; Kirchdorf, 28. Juni 1894, Micheldorf, 22. Juni 1897, Herndl, im Juni; auf der Gradenalm am 28. Juli 1890 in 1300 *m* Höhe. Von Mitterberger bei Losenstein und Altenmarkt Anfang August in Anzahl gefangen.

Die Raupe im Herbst in Samen von *Thymus*, im Frühjahr (bis Juni) miniert sie Blätter von *Holcus*, *Briza*, in einem Blattsacke.

913. *Ornatipennella* Hb. Im Kirchdorfer Gebiete selten; auf einer Wiese bei Frauenstein; im Linzer häufig bei Steyregg, Ebelsberg, besonders in den Donauauen; von Mitte Mai bis in den Juli. Mitterberger fing die Art in Anzahl bei Steyr (Minichholz), Juni. Neubau-Hörsching, 15. Mai 1911 häufig.

Die Raupe von Juni ab in Kelchen von *Salvia* und anderen Labiaten, später in einem Blattsacke an Gräsern.

914. *Wockeella* Z. Einige Stück fing ich am 18. Juni 1893 und 23. Juni 1894 auf der Buchenhainwiese und am 22. Juni 1897 auf dem Georgenberg.

Die Raupe bis Ende Mai in einem Lappensacke an *Betonica officinalis*, *Stachys hirta*, *Ranunculus acr.*, *Genista tinct.* (Sorhagen).

915. *Niveicostella* Z. Auf trockenen Lehnen bei Kirchdorf (Buchenhain), Micheldorf und Herndl jahrweise nicht selten; wiederholt traf ich den Falter in der Dießenleiten, Koglerau, bei Ottensheim und Ebelsberg; Ende Mai, Juni. Mitterberger fing

ihn am 25. Juli und 2. August 1902 bei Losenstein und Knitschke am 20. Juni 1909 bei Prägarten.

Die Raupe bis April in einem Scheidensack an *Sarothamnus* und *Thymus*.

916. *Albicostella* Dup. Mehrmals traf ich die Art im Mai 1903 und 1904 in der Dießenleiten, am 30. Mai 1905 im Brunnenfeld und am 20. Mai 1909 bei Scharlinz. Mitterberger fing sie am 7. August 1903 bei Losenstein.

Die Raupe bis April an *Potentilla cinerea*, *Genista germanica* (Hartmann).

917. *Discordella* Z. Ich fing diese Art bisher nur auf dem Kalk vom Tale bis in die obere Bergregion (bis zirka 1700 m); nicht selten im Juni in Kremsursprung; am 18. Juli 1899 auf dem Pfannstein (1300 m), am 28. Juli 1903 auf dem Untersberg, am 30. Juli 1909 bei der Austria-Hütte auf dem Brandriedel und am 23. Juli 1909 auf der Polsteralm. Nach Mitterberger in der Boig bei Steyr und nach Knitschke in der Donauau (15. Juli 1909).

Die Raupe bis Mai in einem Scheidensack an *Lotus corniculatus*, *major* und *Medicago* (Sorhagen).

918. *Serenella* Z. An einem Waldsaum bei Ebelsberg, beim Jäger in Kürnberg im Juni, Juli nicht selten; ein Stück in der Donauau am 29. Juni 1907 gefangen. Nach Mitterberger um Steyr (Schiffweg, 12. Juli 1906).

Die Raupe in einem weiblichen Lappensack mit großen Anhängseln, die ausgeschnittene Minenstücke sind, im Herbst und bis Juni an *Astragalus glycyphyllos*.

919. *Trifariella* Z. Bei Steyregg, in Gaumberg und Dießenleiten nicht selten, oft häufig, an Ginster; Ende Juni und Juli.

Die Raupe in einem dunklen, kurzen, mit abstehenden Blattstücken besetzten Lappensack an *Cytisus* und *Genista*, im Herbst und bis Juni; oft häufig an einer Pflanze.

920. *Rectilineella* F. R. Gehört der oberen Kalkregion an von zirka 1300 bis 1800 m; auf dem Kaibling am 23. Juni 1901, im Juni 1903 nicht selten; auf der Polsteralm (Prielhaus-Umgebung) am 31. Juli 1902 und in Anzahl am 24. Juli 1909 bis in zirka 1700 m Höhe; am 29. Juni 1908 am Röbl (Eisenerzer Reichenstein) in 1800 m Höhe; auf Grasplätzen; am 7. August 1902 auf der Stofferalm zum Lannerfeld; am 3. Juli 1910 auf

der Roßleitnerreit in 1300 *m* Höhe; Reichenstein, 23. Juli 1911 nicht selten, hier bis 2100 *m* hoch.

Die Raupe scheint noch unbekannt zu sein.

921. *Gallipennella* Hb. Mehrere Stück fing ich am 5. Juli 1903 an einem sonnigen Waldsaum bei Ebelsberg (det. Dr. Rebel).

Die Raupe in einem Röhrensack im Herbst an den Früchten von *Astragalus glyc.*

922. *Vulnerariae* Z. Diese Art traf ich wiederholt an 22. Mai und im Juni 1903 im Brunnenfeld, Anfang Juni bei Ebelsberg, am 27. Mai 1905 in der Dießenleiten. Mitterberger fing sie am 23. Mai 1904 auf dem Damberg und Knitschke am 7. Juli 1908 in Gaumberg (det. Dr. Rebel). Koglerau, 20. Mai 1910.

Die Raupe bis Mai an *Anthyllis vulneraria* (Sorhagen).

923. *Vicinella* Z. Am 7. Juni 1904 und 7. Juni 1905 im Brunnenfeld gefangen; selten (det. Dr. Rebel).

Die Raupe in einem stark gekrümmten mit rundlichen Anhängseln bedeckten Sack bis Mai an *Astragalus glyc.*, *Coronilla varia*, *Galega*, *Medicago falcata* (Hartmann).

924. *Medicaginis* HS. Fing ich am 3. Juni 1903, 30. Mai und 14. Juni 1904, 16. Juni 1905 und 10. Juni 1907 im Brunnenfeld, am 3. Juni 1903 in der Dießenleiten und am 22. Mai 1908 in der Koglerau (det. Dr. Rebel). Scharlinz, 29. Mai 1911.

Die Raupe bis Mai an *Medicago sativa* (Hartmann).

925. *Partitella* Z. Ein am 7. Juli 1908 in der Nähe von Gaumberg gefangenes Exemplar wurde von Dr. Rebel bestimmt.

Nach Hartmann die Raupe im Mai, Juni an Graminen (?).

926. *Ditella* Z. Bei Steyrbrück am 24. Juni 1897 und im Brunnenfeld am 7. Juni 1905; selten.

Die Raupe in einem Scheidensack bis Mai an *Artemisia camp.* (Sorhagen).

927. *Conspicuellla* Z. Auf einer Wiese oberhalb Kirchdorf (Erdpreß) fand ich Säcke und erhielt die Falter Anfang August 1896; im Linzer Brunnenfeld am 23. Juli 1907.

Die Raupe bis Juni in einem schwarzbraunen Scheidensack an *Centaurea*, *Chrysocoma*, *Linosyris*; im Zuchtkasten fraß sie auch *Trifolium*.

928. *Vibicella* Hb. Ein geflogenes, Ende Juni 1897 bei Scherleiten gefangenes Exemplar wurde bei Dr. Staudinger bestimmt.

Die Raupe im Mai, Juni in einem Pistolensack an *Genista tinctoria*, *Vicia cracca* (Sorhagen).

929. *Currucipennella* Z. Am 10. Juli 1899 bei Micheldorf gefangen; nicht selten ist die Art in den Wäldchen bei St. Peter und Scharlinz, hier besonders Ende Juni und Juli 1906. Mitterberger traf sie um Steyr und Knitschke in Gaumberg.

Die Raupe im Mai in einem schwarzen Pistolensack an *Quercus* und anderen Laubhölzern; vor der Verwandlung wird der Sack auf der Blattoberseite meist auf der Mittelrippe angesponnen.

930. *Nemorum* Hein. Mitterberger erhielt ein Stück e. l. am 23. Juni 1907 (det. Dr. Rebel). Steyr.

Nach Hartmann die Raupe bis Mai an *Thymus*.

931. *Palliatella* Zk. An Eichen in den Wäldchen bei Sankt Peter und Scharlinz nicht selten; Ende Juni, Juli.

Die Raupe bis Juni in einem mit großen häutigen Anhängseln bedeckten Pistolensack an *Quercus*, auf der Blattoberseite; auch an anderen Laubhölzern.

932. *Ibipennella* Z. Mitterberger fing ein Stück am 16. Juni 1899 in Neulust bei Steyr und zog zwei am 23. Juni 1907; wohl selten (det. Dr. Rebel).

Die Raupe bis Juni in einem Pistolensack an *Quercus*, *Betula*, *Salix caprea*, *Pyrus communis* (Sorhagen).

933. *Anatipennella* Hb. Bei Kirchdorf, Micheldorf und Herndl, mehr selten; nicht selten bei Ebelsberg, Scharlinz, Gaumberg, Puchenau; im Juni, Juli. Von Mitterberger am 25. Juni 1905 in Freising bei Steyr gefunden.

Die Raupe bis Mai in einem glänzend schwarzen Pistolensack an *Salix caprea*, *Corylus* und anderen Laubhölzern; mehrmals traf ich sie an *Quercus*.

934. *Hemerobiella* Sc. In beiden Gebieten nicht selten, besonders in Obstgärten; Juni, Juli. Nach Mitterberger in manchen Jahren um Steyr nicht selten; auch bei Aschach a. St. und Losenstein.

Die Raupe bis Juni in einem rotbraunen Röhrensack an *Pyrus*, *Crataegus* und *Sorbus*; wurde auch an anderen Laubhölzern gefunden. Nächst dem kleinen Exerzierfeld finde ich alljährlich die Säcke in Anzahl in Mannshöhe an den Stämmen alter Birnbäume.

935. *Auricella* F. Auf der Buchenhainwiese bei Kirchdorf, Ende Mai und Ende Juli 1902 auf der Polsteralm in 1400 m

Höhe. Nach Mitterberger um Steyr und auf dem Damberg, hier am 23. Mai 1904. Koglerau, 10. Juni 1910 (Knitschke).

Die Raupe bis Mai in einem bräunlichgelben Blattsack aus Blattstücken an *Betonica*, *Stachys*, *Teucrium*.

936. *Virgatella* Z. Eine Raupe fand ich in der Donauau; der Falter daraus erschien am 6. Juli 1908; scheint selten zu sein.

Die Raupe bis Juni in einem mit bräunlichen Minenstücken besetzten Lappensack an *Salvia pratensis*, auch an *Stachys*, *Globularia*, *Achillea* (Sorhagen).

937. *Chamaedryella* Stt. An einem Waldsäume bei Ebelsberg Ende Juni und Juli nicht selten; 1904 bis 1906 häufig; seither seltener.

Die Raupe bis Juni in einem großen, rauhen, an den Seiten mit Fortsätzen versehenen Lappensack an *Teucrium chamaedrys*; nach Hartmann auch an *Veronica*.

938. *Conyzae* Z. Ein Stück Anfang Juni 1906 am Saume eines Wäldchens bei Scharlinz gefangen.

Die Raupe bis Juni in einem Scheidensack an *Conyza*, *Inula* und *Eupatorium*.

939. *Onosmella* Brahm. Am 19. Mai 1890 am Buchenhainsaume und am 13. Juni 1903 im Brunnenfeld in mehreren Exemplaren gefangen. Knitschke traf die Art am 31. Mai 1909 bei Prägarten, ich dortselbst am 26. Mai 1910.

Die Raupe bis Mai in einem Lappensack an *Echium*, *Anchusa*, *Hieracium*, *Betonica* etc.

940. *Lincolea* Hw. Mitterberger fing die Art am 28. Juli 1901 bei Zenfreut bei Steyr (det. Dr. Rebel).

Die Raupe bis Mai in einem Röhrensack mit Blattanhängseln an *Ballota*, *Stachys*, *Betonica*, *Lamium* (Sorhagen).

941. *Therionella* Tgstr. Bei Kirchdorf und Lauterbach im Juni selten; Micheldorf am 27. August 1897, Frauenstein, 16. August 1909; zwei Stück fing ich am 24. Juli 1909 beim Prielhaus in 1600 m Höhe (det. Dr. Rebel). Nach Mitterberger um Steyr im Juni, August. Knitschke fing sie am 29. Juli 1909 in der Donauau.

Die Raupe bis Mai in einem Röhrensack an *Cirsium*, *Carduus* und *Carlina* (Sorhagen).

942. *Pratella* Z. Am 10. Juni 1907 im Brunnenfeld gefangen; wohl selten (det. Dr. Rebel).

Die Raupe in einem Röhrensack; Futterpflanze noch unbekannt.

943. *Trogloclytella* Dup. In beiden Gebieten nicht selten, besonders an Wasserdost in Waldschlägen; Seebach, Pröller, Kremsursprung, Klaus; häufig bei Ebelsberg, Steyregg, Puchenau. Nach Mitterberger im Wendbachtal nicht selten. Juni, Juli. Gaumberg (Wolfschläger).

Die Raupe bis Juni in einem gelblichen Röhrensack meist an *Eupatorium cannabinum*, auch an *Inula* und *Conyza*.

944. *Lineariella* Z. Gehört der oberen Bergregion des Kalkes an; in der Umgebung des Prielhauses am 31. Juli 1902 und 24. Juli 1909 bis 1700 m, hier auch von Knitschke gefangen; vom Lannerfeld zur Speikwiese am Warscheneck am 30. Juli 1901 und 6. August 1902 bis 1800 m hoch. Von Mitterberger am 16. Juni 1907 auf dem Schoberstein gefangen. Reichenstein (2100 m) am 23. Juli 1911 (Hauder).

Kommt nach Sorhagen in der norddeutschen Ebene vor, wo die Raupe in einem Röhrensack im Herbst an den Wurzelblättern von *Solidago* und *Aster amellus* gefunden wurde.

945. *Murinipennella* Dup. In beiden Gebieten sehr verbreitet, nicht selten; bei Kirchdorf, Micheldorf, Herndl, auf der Gradenalm in 1300 m Höhe im Juli; in Gaumberg, Dießenleiten, Donauau etc. Erste Generation Ende April, Mai, zweite im Juli, August. Mitterberger weist die Art um Steyr und Losenstein ebenfalls in zwei Generationen nach.

Die Raupe nach Sorhagen in einem Röhrensack an *Luzula*-samen.

946. *Alticolella* Z. Im Puchenuergraben, Koglerau, in der Dießenleiten und bei St. Magdalena nicht selten. Mai, Juni. Nach Mitterberger auch um Steyr und auf dem Damberg. Prägarten (Hauder, Knitschke).

Die Raupe bis Mai in einem weißlichen Röhrensack an *Juncus*.

947. *Caespititiella* Z. In beiden Gebieten verbreitet, nicht selten; bei Kirchdorf, Micheldorf, Klaus, hier einmal an Felsen neben dem Straßengraben häufig, Herndl, Steyrbrück; häufig in der Dießenleiten und Puchenau. Mai, Juni, eine zweite Generation im August. Nach Mitterberger um Steyr zahlreich.

Die Raupe im Herbst, Mai und Juli in einem weißlichen, gelblichen oder bräunlichen Röhrensack an Samen von *Juncus*, *Scirpus* etc.

948. *Silenella HS.* Auf Waldschlägen bei Micheldorf und Klaus im Juni nicht gerade selten; in Kremsursprung Anfang August 1899; auf der Gradenalm am 23. Juni 1901 (det. Dr. Rebel). Von Mitterberger in der Boig bei Steyr, auf dem Damberg am 28. April 1901 und bei Altenmarkt am 24. August 1901 gefangen.

Die Raupe im September in einem braungrauen Röhrensack an *Silene otites*.

949. *Ciconiella HS.* Mitterberger fing zwei Stück am 17. Juni 1896 bei Steyr (det. Dr. Rebel).

Nach Dr. Spuler wurde die Raupe an Getreidekörnern gefunden; Höfner vermutet sie an *Silene*.

950. *Millefolii Z.* Ein am 30. Juli 1902 auf der Polsteralm in zirka 1500 m Höhe gefangenes Stück wurde bei Dr. Staudinger bestimmt.

Die Raupe nach Sorhagen bis Mai in einem pelzigen Röhrensack an *Achillea millefolium*.

951. *Virgaureae Stt.* Ein Stück von Micheldorf, Ende Juni 1896, wurde bei Dr. Staudinger bestimmt.

Die Raupe bis Oktober in einem Röhrensack in Blütenköpfen von *Solidago* (Sorhagen).

952. *Asteris Mühl.* Von Mitterberger am 12. August 1906 und 19. August 1907 bei Steyr gefangen (det. Dr. Rebel).

Die Raupe im September und Oktober in einem Röhrensack an Blüten und Samen von *Aster amellus* und *Chrysocomalinosyris* (Disqué).

953. *Artemisiae Mühl.* Ein Stück vom Herrentisch, Mitte Juli 1895 in 1200 m Höhe gefangen, wurde bei Dr. Staudinger bestimmt.

Die Raupe im Herbst in einem Röhrensack an Blüten und Samen von *Artemisia campestris*.

954. *Laripennella Zett.* Knitschke fing mehrere Stück am 15. und 27. Juli 1909 in der Donauau.

Die Raupe im Herbst und Frühjahr in einem Röhrensack an *Atriplex* und *Chenopodium*.

955. *Flavaginella Z.* Bei Kirchdorf im August und auf der Polsteralm am 31. Juli 1902 (det. Dr. Rebel), selten; häufig ist die Art auf Bauplätzen in Linz, Waldegg, Lustenau; Juni, Juli. Knitschke fing sie am 29. Juni 1908 in Gaumberg.

Die Raupe im Herbst und Mai in einem Röhrensack an Samen von *Chenopodium album* und *Atriplex*.

Elachistinae.

Stephensia Stt.

956. *Brunnichella* L. Bei Kirchdorf, Micheldorf (Georgenberg), Kremsursprung, Herndl, Stoder etc., auf der Gradenalm Ende Juli 1896; in der Dießenleiten, Puchenau und im Brunnenfeld. Erste Generation im Mai, Juni, zweite im Juli, August. Mitterberger traf den Falter am 17. August 1901 am Reichenstein in 1500 *m* Höhe, bei Steyr, Altenmarkt und Knitschke am 31. Mai 1909 bei Prägarten.

Die Raupe im Juni und September in brauner Fleckenmine an *Clinopodium vulgare*.

Elachista Tr.

957. *Quadrella* Hb. An Waldrändern bei Kirchdorf, Micheldorf, Herndl, Klaus, selten; auf der Gradenalm am 26. Juli 1900 und am 18. Juli 1901 in 1300 *m* Höhe; im Linzer Gebiete nicht selten; häufig 1903 und 1904 in der Dießenleiten, nicht selten in Puchenau, Gaumberg, Koglerau und auf dem Pöstlingberg, Mai, Juni. Von Mitterberger um Steyr, im Wendbachtal und auf dem Damberg in Anzahl und von Knitschke bei Prägarten gefunden.

Die Raupe bis Mai und Juni in einer Taschenmine an *Luzula pilosa* und *albida*.

958. *Trapeziella* Stt. Fing Mitterberger am 17. August 1902 auf der Großen Dirn und Knitschke am 29. Juni 1908 bei Prägarten.

Die Raupe im Frühjahr in großer, flacher Mine an *Luzula albida* (Hartmann).

959. *Tetragonella* HS. Im Kirchdorfer Gebiete an Waldrändern und auf Lehnen selten; am 25. Mai 1893 und am 15. Juni 1900 bei Kirchdorf, im Juli 1902 bei Micheldorf, Herndl, Kremsursprung und Klaus. Nach Mitterberger auf dem Gaisberg bei Molln am 8. Juli 1906.

Die Raupe im April, Mai und Juli in weißlicher Mine an *Carex montana* (Schlagen).

960. *Magnificella* Tgstr. Am Buchenhainsaume, auf dem Georgenberg, in Kremsursprung, Frauenstein, hier im Juli 1901 häufig, und Klaus. Ende Juni bis in den August. Von Mitterberger am 17. Juli 1901 bei Losenstein ein aberratives Stück und

am 12. August 1903 bei Altenmarkt a. E. gefangen. Koglerau, 13. Juni 1911.

Die Raupe im April, Mai in alten Blättern von *Luzula pilosa* und *Clinopodium* in langer abwärtslaufender Mine.

961. *Nobilella* Z. Bei Kirchdorf am 23. Juni 1903, am Pröller Ende Juni 1895, in Kremsursprung am 18. Juni 1897, in Gaumberg Mitte Juni 1908 und in der Donauau am 29. Mai 1909.

Die Raupe bis Mai in weißlicher Mine an *Bromus*, *Festuca*, *Agrostis*, *Aira flexuosa* (Sorhagen).

962. *Gleichenella* F. Auf Waldwiesen bei Kirchdorf, Micheldorf, Kremsursprung, Herndl, Klaus; in Gaumberg und im Brunnenfeld, hier zwischen jungen Kiefern nicht selten. Mai, Juni. Nach Mitterberger um Steyr (am Lichte, Boig, Griemühle), im Wendbachtal und bei Losenstein und nach Knitschke am 10. Juni 1909 auf dem Pfenningberg und am 5. Juni 1910 bei Prägarten. Koglerau, 13. Juni 1911.

Die Raupe im Oktober bis April in langer, ziemlich schmaler Mine an *Carex* und *Luzula*.

963. *Apicipunctella* Stt. Zwei Stück im Juni 1896 auf dem Georgenberg gefangen, eines Mitte Juni 1904 in der Donauau, am 20. Mai 1909 bei St. Peter. Knitschke fing sie am 28. Juni 1909 in der Koglerau und am 6. Juni 1909 in einem Linzer Garten. Koglerau, 10. Juni 1910.

Die Raupe zog Glitz in einer unbekannten Grasart (Sorhagen).

964. *Albifrontella* Hb. Auf den Berglehnen bei Micheldorf, Herndl im Mai, Juni nicht selten; auf der Gradenalm im Juni, Juli meist häufig, ebenso auf der Feuchtau, Polster- und Stofferalm im Juli bis zirka 1700 *m* hoch; nicht selten im Juni in den Donauauen und im Brunnenfeld. Von Mitterberger im Wendbachtal und auf der Großen Dirn und von Gföllner am Schoberstein, 19. Juni 1909, gefangen.

Die Raupe in flacher, breiter, weißer Mine an *Milium effusum*, *Aira*, *Brachypodium* und anderen.

965. *Elegans* Frey. Mehrere Stück fing ich im Mai 1901 in Kremsursprung, am 5. August 1903 in der Umgebung des Prielhauses in 1600 *m* Höhe; Ende Mai, im Juni 1905, 6. Juni 1906, Juni 1908 nicht selten im Brunnenfeld. Ein großes ♀ mit fast 10 *mm* Expansion dem k. k. Hofmuseum überlassen. Die Stücke wurden von Dr. Rebel überprüft, beziehungsweise be-

stimmt. Von Mitterberger am 26. Juli 1902 und am 1. August 1902 bei Losenstein und von Knitschke am 19. Juni 1909 in Gaumberg gefangen.

Die Raupe nach Sorhagen Anfang Juni in Gras (*Bromus*?).

966. *Luticomella* Z. Am 28. Juni 1909 fing ich ein Stück in der Donauau nahe der Steyregger Brücke. Dr. Eisendle fing diese Art am 25. Juni 1905 in der Salzachau bei Salzburg.

Die Raupe im Herbst und bis Mai und wieder Juni, Juli an *Dactylis glom.*, erst in einer Blattmine, dann im Stengel (Hartmann).

967. *Abbreviatella* Stt. Einige Stück fing ich am 29. Juli 1902 bei Herndl, eines am 11. August 1901 in der Bernerau bei Steyring, am 3. Mai 1903 auf dem Pfenningberg und am 7. August 1903 beim Prielhaus in 1600 *m* Höhe. Mitterberger traf diese seltene Art am 2. August 1900 bei Steyr und am 5. August 1900 auf dem Reichenstein.

Die Raupe scheint noch nicht sicher bekannt zu sein; nach Mann an *Festuca*.

968. *Atricomella* Stt. Zwei am 13. Mai 1905 und 6. Juni 1906 im Brunnenfeld gefangene Stück überließ ich Dr. Rebel für das k. k. Hofmuseum in Wien; weitere fing ich am 2. Juni, 9. Juni 1909 und am 31. Mai 1910 in der Donauau.

Nach Sorhagen die Raupe im März und April in feiner, weißlicher Mine an *Dactylis glomerata* und *Carex fulva*.

969. *Stagnalis* Frey. Mitterberger fing ein Stück am 21. Juli in Boig bei Steyr (det. Dr. Rebel) und ich eines am 17. Mai 1910 bei Rottenegg; ein ♀ am 31. Juli 1910 nächst der Austria-Hütte.

Die Raupe scheint noch unbekannt zu sein.

970. *Monticola* Wck.-Hein. Am 15. Juli 1897 auf einem jungen Waldschlage bei Micheldorf gefangen und von Dr. Rebel bestimmt.

Nach Sorhagen die Raupe im Juni im Stiele von *Carex fulva*.

971. *Albicapilla* Höfn. (*hauderi* Rbl. i. l.). In größerer Anzahl nächst Prebichl Mitte und Ende Juni 1909 und 1910 in 1200—1300 *m*, Ende Juli 1911 am Röbl in rund 1800 *m* und am 29. Juni 1912 auf der Gradenalm in 1400 *m* Höhe gefangen. 2 Stück von der Austria-Hütte, Ende Juli 1910, gehören wahrscheinlich zu dieser Art, die um Sonnenuntergang auf Grasplätzen fliegt.

Professor Dr. Rebel schrieb mir: „Bei neuerlicher Vornahme des Materials der nach Ihnen zu benennenden Elachista (Prebichl-Reichenstein) finde ich, daß sich die Art von *Elachista albicapilla* Höfn. (Jahrb. Kärnt. XXIX p. 63) nicht trennen läßt. Das von Ihnen erhaltene Ö sieht verschieden aus, so daß ich erst jetzt gelegentlich der vorzunehmenden Beschreibung die Art identisch mit *albicapilla* erkannte.“

Elachista hauderi ist somit aus der Liste der bisher nur im Sammelgebiete gefundenen neuen Arten (p. 21) zu streichen.

972. *Poa Stt.* Ein am 19. August 1909 bei Kirchdorf gefangenes männliches Exemplar wurde von Dr. Rebel bestimmt.

Nach Sorhagen die Raupe bis April und Mai in einer Blattmine an *Poa aquatica* und *Glyceria spectabilis*.

973. *Pomerana Frey.* Wiederholt im Juni auf dem Georgenberg, am 6. August 1900 in Kremsursprung und am 6. Juni 1899 bei Herndl-Frauenstein gefangen. Mitterberger weist sie bei Losenstein nach, 6. August 1902 (Dr. Rebel det.).

Nach Sorhagen die Raupe polyphag an Gräsern, besonders an *Poa* und *Calamagrostis*.

974. *Perplexella Stt.* (= *subnigrella Frey*). Auf Grasplätzen bei Kirchdorf, Micheldorf (Pröller) und Frauenstein-Klaus im Mai, Juni und am 3. August 1899 in Kremsursprung (det. Dr. Rebel). Von Mitterberger am 29. Juni 1900 im Wendbachtal und von Wolfschläger am 8. Juni 1909 in Gaumberg konstatiert.

Die Raupe bis Juni in breiter Mine an *Aira cespitosa*.

975. *Oppositella Hein.-Wck.* Nicht selten auf einer trockenen Lehne nächst dem Pöstlingberg, in der Koglerau und in Gaumberg, von Mitte April bis Ende Mai 1909 bis 1911 (det. Dr. Rebel). Mitterberger fing diese Art am 7. Mai 1901 in Boig bei Steyr.

Nach Sorhagen die Raupe bis Mai an *Luzula pilosa*.

976. *Subnigrella Dgl.* Auf Wiesen und Lehnen bei Kirchdorf, Micheldorf, Klaus-Frauenstein etc., Linz-Urfahr, Sankt Magdalena, Pfenningberg; erste Generation im Mai, zweite im Juli. Nach Mitterberger um Steyr nicht selten, dann im Wendbachtal, bei Losenstein und auf dem Damberg.

Die Raupe miniert im April und Juli in Blättern von *Bromus* und *Avena*.

977. *Nigrella Hw.* (= *aridella Hein.* = *pullella H. S.* = *gregsoni Stt.* = *incertella Frey*). Im Kirchdorfer, Linzer und

nach Mitterberger auch im Steyrer Gebiete überall häufig; steigt in die obere Bergregion auf; nicht selten auf der Graden- und Polsteralm, Juni bis August. In tieferen Lagen die erste Generation im April, Mai, die zweite im Juli, August.

Die Raupe bis April und im Juni in einer Mine an *Poa nemoralis*.

978. *Exactella* HS. Am 18. Juli 1901 in Kremsursprung, am 28. August 1894 an einem Gartenzaune in Kirchdorf, am 22. August 1907 bei Micheldorf, im Juli 1903 im Brunnenfeld und von April bis Anfang Juni in den Donauauen, meist in Anzahl. Erscheint in zwei Generationen. Nach Mitterberger um Steyr meist häufig, auch bei Losenstein.

Die Raupe in kleiner, weißlicher Mine an *Poa nemoralis* (Sorhagen).

979. *Stabilella* Frey. Ein großes auf einer Kremswiese nächst Kirchdorf am 1. Juli 1899 gefangenes Stück wurde von Dr. Rebel determiniert. Scheint selten zu sein. Die erste Generation im April und Mai noch nicht beobachtet.

Nach Sorhagen die Raupe bis April und im Juli in schmaler, blaßgelber Mine in *Aira cespitosa*.

980. *Incanella* HS. Von Mitterberger am 16. Juni 1907 auf dem Schoberstein in 1278 m Höhe, am 2. Mai 1908 in Boig bei Steyr und am 11. August 1910 in der Losensteiner Au gefangen (det. Dr. Rebel).

Über die Raupe finde ich keine Angaben.

981. *Bedellella* Sircom. Am 9. Mai 1899 auf dem Pröller bei Micheldorf und e. l. am 4. April 1904 von Gaumberg; scheint sehr selten zu sein. Die zweite Generation im Juli, August noch nicht beobachtet.

Die Raupe im April und Juli in oberseits weißlicher, unterseits purpurner Mine in *Avena prat.* und *Poa trivialis*.

982. *Pullicomella* Z. Am 3. Mai 1903 auf dem Pfenningberg nicht selten, darunter ein ♀ mit sehr breiter Binde und großen Gegenflecken; Ende April und Mai im Brunnenfeld und in den Donauauen meist häufig; ein am 20. Juli 1905 gefangenes Stück gehört der zweiten Generation an.

Die Raupe bis Mai (und im Juli) in weißlicher, oft das ganze Blatt einnehmender Mine an *Avena* und *Festuca*.

983. *Humilis* Z. Auf Wiesen bei Kirchdorf, Micheldorf, auf dem Georgenberg, im Mai und Juli (zweite Generation) nicht selten; am 2. Juni 1901 auf der Gradenalm; im Linzer Brunnen-

feld und in den Donauauen im Mai und Juli, August nicht selten. Mitterberger fing diese Art am 28. April 1901 bei Steyr, am 21. August 1903 bei Losenstein und am 16. Juni 1907 auf dem Schoberstein und Knitschke am 26. Mai 1910 bei Prägarten.

Die Raupe im April und Juni, Juli in einer Mine an *Agrostis*.

984. *Reuttiana Frey*. Am 28. Mai 1907 im Brunnenfeld, in Anzahl am 24. April und 1. Mai 1908 in der Donauau und zahlreich Mitte Mai 1909 auf dem Mayrbühel getroffen.

Die Raupe im April in einer Mine an *Koeleria cristata* (Epp.).

985. *Griseella Z.* Auf einem Grasplatze im Brunnenfeld am 29. Mai 1907 und in der Donauau am 17. April 1908 einige Exemplare gefangen (det. Dr. Rebel).

Die Raupe scheint noch unbekannt zu sein.

986. *Bifasciella Tr.* Im Kirchdorfer Gebiete bisher nur Anfang Juni 1897 in Kremsursprung und am 22. Juni 1899 auf der Gradenalm in 1300 *m* Höhe gefangen; selten. Zahlreich flog der Falter im Juni 1910 und 1911 auf einer dünnen, mit Heidelbeere bewachsenen Stelle in der Koglerau.

Die Raupe im April und Mai in einer Mine an *Aira cespitosa*, *Agrostis*, *Festuca*.

987. *Cingillella HS.* Mitte Juni und am 28. August 1910 auf dem Georgenberg bei Micheldorf gefangen; eine Seltenheit, die auch Mitterberger am 14. Juni 1900 im Wendbachtal beobachtete.

Nach Höfner die Raupe in *Milium effusum*.

988. *Megeriella Stt.* (= *cinctella Z.* = *adscitella Stt.*) In beiden Gebieten verbreitet, nicht selten; steigt ziemlich hoch in die obere Bergregion empor; bei Kirchdorf, Micheldorf, Herndl, Steyrbrück, im Juni; auf der Gradenalm, Polsteralm, hier am 3. August 1908 in 1700 *m* Höhe; e. l. aus den Donauauen am 28. Juni 1907 und 24. Juni 1908. Nach Mitterberger um Steyr nicht selten, im Wendbachtal, bei Losenstein, auf der Großen Dirn und am 4. September 1900 im Minichholz.

Die Raupe bis Mai und im Juli in einer Mine an *Aira cespitosa*, auch an *Sesleria*, *Brachypodium*, *Carex* (Sorhagen).

989. *Taeniatella Stt.* Fing ich wiederholt im Mai, Juni im Brunnenfeld; Mitterberger traf diese Art bei Steyr am 19. Juni 1899 und 30. Mai 1901.

Die Raupe bis Mai in langer Mine in *Brachypodium*, *Dactylis*.

990. *Chrysodesmella* Z. Mitte Juni 1904 bis 1906 fing ich mehrere Stück aus langem Grase im Brunnenfeld; besonders kleine Exemplare traf ich dort am 21. Juli 1905 und 7. September 1903, die wohl einer zweiten Generation angehören. Nach Mitterberger im Juni um Steyr und nach Knitschke Ende Mai auf dem Pfenningberg.

Die Raupe bis April (und im Juli) in einer Mine an *Brachypodium*, nach Frey in *Carex montana*.

991. *Gangabella* Z. Bei Herndl am 9. Juni 1900 gefangen und von Mitterberger bei Steyr am 17. Juni 1896; die zweite Generation im August noch nicht beobachtet.

Die Raupe im Juli und Herbst in einer lithocolletisartigen Mine an *Dactylis* und *Holcus* (Sorhagen).

992. *Zonariella* Tgstr. Ende Juli 1895, Kremsursprung, 15. Juli 1897, Wienerweg Ende Juli 1898, Herndl, 7. August 1899, Juli 1901, 2. August 1902, Klaus, Stoder, Mitte Juli; Brunnenfeld Ende Juni 1906; in zwei Generationen.

Die Raupe bis April und im Juni in langer, gelblichweißer Mine in *Aira cespitosa*, *Carex*, *Brachypodium* (Sorhagen).

993. *Serricornis* Stt. Bei Micheldorf auf einem Waldschlage am 30. Juni 1900, 3. Juli 1900, Mitte Juli 1901 und bei Herndl am 12. Juli 1902 (det. Dr. Rebel).

Die Raupe scheint noch unbekannt zu sein.

994. *Freyi* Stgr. Fing ich am 24. Juli 1902 auf dem Kaibling in 1300 m Höhe und mehrere Exemplare am 5. August 1903 und 3. August 1908 oberhalb des Prielhauses in 1700 m Höhe (det. Dr. Rebel).

Über die Raupe finde ich keine Angaben.

995. *Martini* Hofm. Bei Herndl auf einer engbegrenzten trockenen Stelle nicht selten, im Juli; 1901 und 1902 häufig. Ein beim Prielhaus am 5. August 1903 gefangenes Stück wurde von Dr. Rebel mit dem Vermerk versehen „großes, helles Ö“.

Die Raupe im Herbst und Frühjahr in langer Mine in *Carex humilis*.

996. *Albidella* Tgstr. Das Mitte Juli 1897 auf der Buchenhainwiese gefangene Stück ging leider durch Fraß zugrunde; Ende Juni 1903 ein Stück im Brunnenfeld gefunden; selten; mehrere Stück fingen Knitschke und ich am 1. Juli 1910 auf einem Torfmoore bei Windischgarsten.

Die Raupe bis Mai in einer Mine unter der Ähre im Halme von *Scirpus caespitosus*, *Carex* u. a. (Sorhagen).

997. *Paludum Frey*. Das am 13. Juni 1905 auf einem feuchten Platze in Gaumberg gefangene Stück wurde von Doktor Rebel bestimmt; scheint im Gebiete selten zu sein. Eine zweite Generation im Juli, August wird angegeben.

Die Raupe nach Sorhagen vom Mai bis August in zwei Generationen in Carex-Arten, in langer Mine, der von gleichenella F. sehr ähnlich.

998. *Mitterbergeri Rbl*. Bei Losenstein im Ennstal auf einer engbegrenzten Lokalität am 23. Juli 1903 und später in einiger Anzahl von Mitterberger gefunden; seither vergebens gesucht. (Publ. in den Verh. d. k. k. z.-b. Gesellschaft in Wien, Jahrg. LVI., Heft 10, p. 643.) Die Raupe noch unbekannt.

999. *Collitella Dup*. Bei Krohleiten und Scherleiten selten, nicht selten auf dem Georgenberg und bei Herndl, häufig im Brunnenfeld, in der Donauau und auf einer Wiese bei Traun und Hörsching, Mai, Juni; ebenso auf dem Pfenningberg Mitte Mai 1909. Mitterberger traf die Art in großer Anzahl auf dem Schoberstein am 16. Juni 1907.

Die Raupe noch unbekannt.

1000. *Subocellea Stph*. Anfang Juni ein Stück bei Kirchdorf gefangen (an das k. k. Hofmuseum in Wien abgetreten) und eines am 3. Juni 1900 bei Kremsursprung; eine Seltenheit, die auch Mitterberger am 11. Juni 1904 bei Steyr fand. Ein Stück fing ich am 7. Juli 1910 bei Scharlinz.

Nach Milliére die Raupe in Thymus.

1001. *Disertella HS*. Bei Kirchdorf ein Stück, mehr auf dem Kalk bei Micheldorf, Herndl, Klaus, hier im Pießlinggraben, Stoder; im Juni. Anfang Juni 1903 im Brunnenfeld und am 9. Juni 1909 am Pfenningberg (Banglmayr).

Die Raupe in lithocolletisartiger Mine in Brachypodium sylv. und Holecus mollis, im Mai, Juni (Sorhagen).

1002. *Pollinariella Z*. Bei Herndl Ende Mai 1894, selten; wiederholt traf ich die Art in der Dießenleiten, in Puchenau und im Brunnenfeld im Juni.

Die Raupe im April und Mai, miniert die Blattspitze von Avena flavescens, Brachypodium, Festuca ovina (Sorhagen).

1003. *Hedemanni Rbl*. Ein am 6. Juni 1906 in einem Wäldchen in Scharlinz gefangenes Stück determinierte Dr. Rebel. Diese Art dürfte eine Seltenheit im Gebiete sein.

Die Raupe bis April in vorjährigen Blättern von Carex humilis (Krone).

1004. *Rudectella* Stt. Mehrere Stück fing ich am 29. Juni 1899 und Mitte Juli 1900 in der Nähe des Kremsursprunges (det. Dr. Rebel).

Nach O. Hofmann die Raupe im April an Phleum böhm. er.

1005. *Dispilella* Z. Auf einer Kremswiese bei Kirchdorf Ende Mai und bei Herndl am 28. Mai 1896 gefangen; selten.

Die Raupe nach Sorhagen im April und Juni in *Festuca ovina* und *duriuscula*.

1006. *Dispunctella* Dup. Auf trockenen, mit Heidekraut bewachsenen Lehnen bei Micheldorf, Wienerweg, Herndl, Frauenstein, Klaus, Stoder, öfter häufig; nicht selten in der Dießenleiten; erste Generation im Mai, zweite im Juli, August. Knitschke fing sie am 23. Juni 1909 in Gaumberg.

Die Raupe im April und Juli in einer Mine in *Festuca*.

1007. *Argentella* Cl. Im Kirchdorfer Gebiete sehr verbreitet, lokal häufig; geht bis zirka 1200 m hoch; auf der Buchenhainwiese, dem Georgenberg, in Herndl, Klaus, Hirschwaldstein etc. im Mai, Juni; am 22. Mai 1909 traf ich die Art bei Traun, am 20. Mai 1910 in der Koglerau. Nach Mitterberger um Steyr, Behamberg, Damberg häufig. Prägarten (Knitschke). Neubau, Hörsching, 21. Mai 1911.

Die Raupe bis Mai in großer Mine in *Brachypodium*, *Dactylis*, *Bromus*, *Festuca* etc.

1008. *Festucicolella* Z. Am 12. August 1910 auf einem trockenen Hang bei Klaus-Frauenstein gefangen. Von Doktor Rebel determiniert.

Nach Hartmann die Raupe im Mai in *Festuca*.

1009. *Subalbidella* Schläg. Fand ich bisher nur auf dem Kalk; bei Herndl am 6. Juni 1899, bei Klaus, Stoder im Juni, auf dem Kaibling in 1300 m Höhe am 13. Juni 1899. (mehrere Exemplare), auf dem Lannerfeld in 1700 m Höhe am 6. August 1902 und der Polsteralm in 1600 m Höhe am 12. August 1903 und Knitschke am 3. Juli 1910 auf der Roßleitnerreit.

Die Raupe in langer Mine in *Poa* und *Molinia*, überwintert erwachsen (Sorhagen).

Scirtopoda Wck.

1010. *Herrichiella* HS. Bei Ebelsberg Anfang Juni 1905 und von Knitschke am 25. Juni 1909 in Gaumberg gefangen.

Die Raupe Ende Juli, August an *Lonicera xylosteum* in einer flachen, gelblichen Blattmine.

X. Gracilariidae.

Gracilariinae.

Gracilaria Z.

1011. *Alchimiella* Sc. An Eichen in beiden Gebieten, wie auch im Steyrer (Mitterberger) meist häufig. Erste Generation im Mai, Juni, zweite im August, September; überwintert.

Die Raupe im Juni, Juli und Herbst an *Quercus*, zuerst in einer Mine, dann in einem Blattkegel an der Spitze oder einem Lappen.

1012. *Rhodinella* HS. Bisher nur aus Gesträuch in den Donauauen gefangen; 1. Juli und 6. Juli 1907, 24. Juni 1908, 6., 8., 10. und 12. Juli 1911, davon ein Stück dem k. k. Hofmuseum in Wien überlassen. Knitschke fing ein Stück am 10. August 1908 in Gaumberg und am 15. Juli 1909 in der Donauau.

Die Biologie scheint noch unbekannt zu sein.

1013. *Stigmatella* F. In beiden Gebieten an Weiden und Pappeln nicht selten; Kirchdorf, Micheldorf, Herndl, Stoder, Ebelsberg, Donauau, Urfahr etc. Von Mitterberger um Steyr, im Wendbachtal und auf dem Damberg gefangen; fliegt im Herbst und Frühjahr; die im Juni erscheinenden Exemplare sprechen für zwei Generationen.

Stücke von der Donauau, am 29. Juni 1907 und 14. Oktober 1908 gefangen, besitzen einen sehr kleinen Vorderrandfleck, der trüb und wenig auffallend ist; eines vom selben Platz, 29. Juni 1907, ist aberrativ mit blaß rötlichbraunen Vorderflügeln und großem, breit auf der Falte ruhendem, blaßgelbem Vorderrandfleck.

Die Raupe im August und September an schmalblättrigen Weiden in der zu einem Kegel eingedrehten Blattspitze; sie kommt auch an *Populus* vor.

1014. *Onustella* Hb. Knitschke erbeutete am 2. Juli 1908 ein etwas abgeflogenes Exemplar in Gaumberg (von Dr. Rebel determiniert).

Onustella gen. *hibern.* *Fidella* Reutti. Überwinterte Stücke fing ich am 2. Mai 1903 im Brunnenfeld, am 16. April 1906 bei Pulgarn, am 18. April 1906 in der Dießenleiten, nicht überwinterter am 10. September 1904, 30. September 1908, 4. Oktober 1908 in der Donauau und am 20. September 1905 im Brunnenfeld; e. l. am 10. September 1904 und 22. August 1910 in Kirchdorf; am 12. September 1911 bei Ebelsberg. Von Mitterberger am 14. Juli 1900 und 14. September 1903 bei Steyr (Garstnerteich und Neulust) gefangen.

Die Raupe im August an wildem Hopfen, erst in flacher Mine, dann in einem umgeschlagenen Blattrande.

1015. *Hauderi* Rbl. (Publ. Verh. d. k. k. z.-b. Ges. Wien, Bd. LVI. [1906], p. 9). Bisher nur bei Kirchdorf im August und September 1894, 1899, 1904, 1905 bis 1908 gefunden. Zwei Stück befinden sich als Typen im k. k. Hofmuseum in Wien, vier in meiner Sammlung; je eines besitzen Mitterberger in Steyr, Dr. Petry in Nordhausen, Prof. G. Stange in Friedland-Mecklenburg, Dr. Götschmann in Breslau und A. Pöll in Innsbruck.

Die Raupe ist noch nicht sicher bekannt.

1016. *Hemidactylella* F. In beiden Gebieten verbreitet, nicht selten; Kirchdorf, Micheldorf, Schlierbach; Ebelsberg, Pfenningberg, Freinberg, Donauau etc. von August an und nach der Überwinterung bis Mai. Nach Mitterberger um Steyr mehr selten. 1910 kamen gezogene Exemplare noch Mitte Oktober zur Entwicklung.

Die Raupe im August in einem Blattkegel an *Acer pseudoplatanus*; ich fand sie auch einmal an *campestris*.

1017. *Fribergensis* Fritzsche. Ich traf den Falter wiederholt auf dem Georgenberg an Buchen, in Kremsursprung, bei Herndl und einmal im Buchenhaine bei Kirchdorf und im Brunnenfeld in Scharlinz; August bis Herbst; in Anzahl e. l. Mitte August 1911.

Die Raupe im Juli, August in einem Blattkegel an *Acer pseudoplatanus*.

1018. *Falconipennella* Hb. Fing ich mehrmals Ende September und im Oktober bei Ebelsberg und erhielt sie durch Zucht am 21. September 1904; am 19. September 1909 auf dem Pöstlingberg; überwinterte Exemplare am 15. April 1906 bei

Eschelberg und am 10. Mai 1906 bei Ebelsberg. Mitterberger fand sie am 22. September 1907 auf dem Damberg und Knitschke am 8. Mai 1908 in der Donauau. Im Herbst 1910 war die Art um Linz nicht selten und am 11. August 1911 erbeutete ich drei Stück bei Schlierbach.

Die Raupe bis Anfang September in einer Blattrolle an *Alnus glutinosa*.

1019. *Semifascia* Hw. In beiden Gebieten verbreitet, doch selten; am 8. August 1904 am Buchenhainsaume; aus Raupen vom Kirchdorfer Parke am 17. August 1902 und 18. August 1904 und von Lauterbach am 22. und 24. August 1910; ein Stück fing ich Mitte September 1907 beim Seilergütl nächst dem Exerzierplatz in Linz und Mitterberger am 6. Mai 1903 bei Steyr.

Ich besitze drei Stück einer schönen Abart. Die zeichnungslosen Vorderflügel haben violetten Schimmer, nur die Vorder randpunkte sind deutlich. Bei einem sind auch diese undeutlich und die Vorderflügel stark violett übergossen. Diese schöne Form benenne ich ab. *pulchella*.

Die Raupe im Juli in einem Blattkegel an *Acer campestre*, zuerst in einer Mine an der Mittelrippe.

1020. *Populetorum* Z. Ein abgeflogenes Stück Mitte September 1904 und 1910 auf dem Mayrbühel und eines e. l. am 4. September 1906 aus einer Raupe vom Pöstlingberg; scheint selten zu sein. Die erste Generation im Mai, Juni noch nicht getroffen. Wolfeschläger traf eines am 8. Oktober 1910 in der Donauau.

Die Raupe im Juni und August in einem Blattkegel an *Betula* und *Populus*.

1021. *Elongella* L. Bei Kirchdorf, Micheldorf, Klaus, Schlierbach etc. nicht selten, ebenso im Linzer Gebiete in den Auen, bei Scharlinz, hier alljährlich häufig, in der Dießenleiten, Koglerau, bei Ottensheim, Aschach, Prägarten; im Juli (seltener) und September, Oktober; e. l. am 30. Juni 1905, 8. September 1905 etc. Überwintert. Nach Mitterberger um Steyr häufig. Am 18. September 1910 fing ich diese Art an Birken auf dem Wege zur Giselawarte in 850 m Höhe.

Die Raupe im Mai, Juni und August in einer Blattrolle an *Alnus* und *Betulus*, nach Schmid auch an *Corylus*.

1022. *Roscipennella* Hb. (= *juglandella* Mn.). Einige Stück zog ich aus am 11. Juni 1911 nächst dem Banglmayr am Fuße des

Pfenningsberges gefundenen Puppen; sie entwickelten sich vom 15. bis 17. Juni, darunter ein Stück mit grauer Grundfarbe.

Die Raupe im Juni in breit umgeschlagener Blattspitze an Juglans (Walnuß), nach Sorhagen auch noch im Juli.

1023. *Rufipennella* Hb. Bei Kirchdorf, Micheldorf, Wienerweg, Kremsursprung, Ebelsberg, St. Magdalena, nicht häufig; im August und September. Überwinterte Exemplare im Frühjahr; e. l. am 2. August 1902, 4. September 1906 etc. Von Mitterberger am 4. September 1902 auf dem Schieferstein und am 12. Mai 1904 auf der Großen Dirn gefangen.

Die Raupe Ende Juli in einem zu einem Kegel eingerollten Blattlappen an *Acer pseudoplatanus*. Mitterberger und ich fanden sie in ungeheurer Zahl an den Blättern alter Bergahorne in der Ramsau bei Schladming in zirka 1000 m Höhe. Viele Blätter waren von mehreren Raupen bewohnt und nicht selten war das Puppengespinst am Kegel oder der Blattunterseite angelegt. Die Entwicklung erfolgte von Mitte August an.

1024. *Tringipennella* Z. Auf Wiesen bei Kirchdorf, Micheldorf, Herndl, stellenweise nicht selten; 1901 auf der Buchenhainwiese häufig; mehrere Stück fing ich Mitte Mai 1909 und am 2. September 1910 bei Scharlinz und in der Donauau. Erste Generation im Mai, Juni, zweite im August. Mitterberger traf die Art am 26. August 1902 auf der Großen Dirn und am 18. Juli 1903 bei Losenstein, Knitschke am 31. Mai 1909 bei Prägarten.

Die Raupe im Juni, Juli und Herbst-Frühjahr in oberseitiger Mine in den unteren Blättern von *Plantago lanceolata*; das Blatt ist meist nach oben zusammengezogen.

1025. *Limosella* Z. Im Kirchdorfer Gebiete mehr selten; im Buchenhain, bei Micheldorf, Klaus; erste Generation im Mai, Juni, zweite im August, September.

Die Raupe im Juli und Herbst in einer unterseitigen Mine in Blättern von *Teucrium chamaedrys*.

1026. *Syringella* F. In beiden Gebieten und nach Mitterberger auch im Steyrer meist häufig, besonders in Gärten, Anlagen und Hecken; häufig ist die Art auch in Kremsmünster, Wels, Gmunden, Aschach a. D. etc. Erste Generation im Mai, zweite im Juli, August.

Die Raupe im Juni und August-September zuerst gesellig in einer braunen oberseitigen Mine, dann in einer Blattrolle an *Syringa*, *Fraxinus* und *Ligustrum*.

1027. *Phasianipennella* Hb. Bei Kirchdorf, Micheldorf und Herndl im September und Oktober selten; in der Dießenleiten am 12. April 1904 und bei Scharlinz am 5. Oktober 1909. Knitschke fing ein Stück am 22. Oktober 1909 in Gaumberg und Mitterberger weist die Art um Steyr nach. Nach Schmid erscheint eine erste Generation im Juli, die ich noch nicht getroffen.

Phasianipennella ab. *quadruplella* Z. Knitschke fing ein Stück am 28. Juli 1908 (erste Generation) in Gaumberg (in meiner Sammlung), ein zweites am 22. Juni 1910 in der Donauau.

Die Raupe im Juli und September in einem Blattkegel an *Polygonum persicaria*, auch an *Rumex acetosella* (Schmid).

1028. *Auroguttella* Stph. Bei Kirchdorf, Micheldorf, Herndl, Klaus nicht selten; geht bis in die obere Bergregion; auf der Gradenalm am 1. Juli 1901 nicht selten; einige Stück traf ich Ende Juli 1902 auf der Polsteralm in 1500 m Höhe, am 30. Juli 1901 auf der Stofferalm in 1500 m Höhe und am 29. Juni 1908 bei Prebichl; im Linzer Gebiete am 15. April 1906 in Eschelberg bei Ottensheim, am 24. April 1909 auf dem Mayrbühel, nicht selten in der Koglerau, bei Ebelsberg, Steyregg, St. Georgen an der Gusen etc. Erste Generation im April, Mai, Juni, zweite im Juli, August; in höheren Lagen nur eine Generation von Ende Juni bis August. Von Mitterberger auf dem Damberg, bei Altenmarkt und Losenstein gefangen.

Ein Stück von der Gradenalm, 1. Juni 1901, ist fast einfarbig; nur einige goldfarbige Schuppen zeigen die Stelle zweier Flecken an.

Die Raupe im Juni und September erst in einer Mine, dann in einem Blattkegel an *Hypericum perforatum*; die Puppe in den untersten eingerollten Blättern.

1029. *Ononidis* Z. In beiden Gebieten verbreitet; bei Kirchdorf, Weinzierl, Micheldorf, Herndl etc., auf trockenen Lehnen; auf der Gradenalm Mitte Juli 1901 in 1300 m Höhe; nicht selten im Brunnenfeld, der Donauau, hier 1903 und 1907 häufig. Die erste Generation im Mai, Juni, die zweite im August. Nach Mitterberger um Steyr und Losenstein nicht selten; Knitschke traf die Art bei Prägarten.

Die Raupe im April, Mai und im Juli in großer Mine in älteren Blättern von *Ononis spinosa*.

1030. *Imperialella* Mn. Ein großes Stück fing ich am 14. Juni 1900 unterhalb der Gradenalm in 1100 m Höhe (deter-

miniert Dr. Rebel) und drei Stück am 26. Mai und 9. Juni 1909 in der Donauau.

Die Raupe in unterseitiger Mine in *Symphytum offic.* und *Pulmonaria* im August, September (Disqué).

1031. *Pavoniella* Z. Knitschke fing ein Stück am 20. Juli 1909 in der Umgebung des Prielhauses in zirka 1550 m Höhe. Das Stück befindet sich in meiner Sammlung.

Die Raupe im September an *Aster amellus* und *Bellidiastrum michellii* in aufgetriebener Mine an der Blattrippe (Hartmann).

1032. *Kollariella* Z. Traf ich bisher nur auf dem Granit im Linzer Gebiete; nicht selten am 17. Mai 1903 in der Dießenleiten, im Mai auf dem Pöstlingberg-Mayrbühel fast alljährlich in größerer Zahl getroffen, auch in Puchenau und auf dem Pfenningberg. Die zweite Generation im Juli, August konnte ich infolge meiner Abwesenheit von Linz noch nicht beobachten.

Die Raupe im Juni und September in oberseitiger bräunlicher Mine an *Spartium scop.*, *Cytisus nigricans*, *Genista tinctoria*; die Verwandlung erfolgt unter einem Gespinste auf der Blattoberseite.

1033. *Eisendlei* Hauder. n. sp. Am 15. Mai 1906 fing ich ein



Gracillaria eisendlei Haud.
Nr. 1033.

männliches Stück nächst der Koglerrau, das zu keiner Art dieses Genus gezogen werden kann und sicher neue Art ist. Der Güte und dem allzeit liebenswürdigen Entgegenkommen des Universitäts-Professors Dr. Rebel danke ich die Aufnahme meiner Beschreibung dieser neuen

Art, die ich nachfolgen lasse, in die Verhandlungen der k. k. z.-b. Gesellschaft in Wien, Jahrg. LX., 1. Heft, p. 7.

„Ein bei Linz am 15. Mai 1906 gefangenes Stück ist nach Prof. Dr. Rebel sicher eigene Art.

Die Vorderflügel sind weiß und geschwänzt; eine bräunliche Bestäubung liegt längs der Falte; sie zieht schräg begrenzt zum ersten Drittel des Vorderrandes und zur Flügelwurzel. Im äußeren Flügeldrittel ist ein großer dunkelbrauner, oben gerundeter Fleck mit einer scharfen Spitze nach außen; der sonst weiße Innenrand darunter braun; in der Mitte des Vorderrandes ein kleiner unbestimmter Fleck. Die Flügelspitze und ein häkchenartiger Fleck davor schwarzbraun, die Vorderrandfransen, das Schwänzchen und die Teilungslinie der unter dem Schwänzchen weißen Fransen ebenfalls bräunlich. Die Fransen

am Innenwinkel der Vorderflügel und an den grauen Hinterflügeln hellgrau mit gelblichem Schimmer. Der Kopf ist weiß, die Fühler sind bräunlich, schwach geringelt, die Zunge hellgelb, die Palpen weiß mit schwach verdunkelter Spitze, die Tarsen breit bräunlich gefleckt. Expansion 10 mm.

Ich benenne diese schöne Art, die ihren Platz neben Kollariella Z. hat, nach meinem langjährigen geschätzten Sammel-freunde Herrn Advokaten Dr. Richard Eisendle, früher in Kirchdorf, jetzt in Salzburg.“

Coriscium Z.

1034. *Brongniardellum* F. In beiden Gebieten verbreitet, an Eichenbüschen an Waldsäumen mitunter häufig, so bei Kirchdorf, Schlierbach, Micheldorf, Kremsmünster, Ebelsberg, Steyregg, Gaumberg etc., erste Generation im Juli, August, die zweite im September bis April (überwintert). Nach Mitterberger um Steyr und auf dem Damberg nicht selten.

Die Raupe im Juni und August in großer, blasiger, oft die ganze Blattoberseite einnehmender Mine an Eichen gesellig.

1035. *Cuculipennellum* Hb. Im Kirchdorfer Parke, bei der Micheldorfer Schwimmschule, bei Kremsmünster nicht selten; ebenso im Linzer Gebiete in Ligusterhecken. Die erste Generation im Juli blieb mir noch fremd, die zweite im September und überwintert im Frühjahr. Nach Mitterberger im Wendbachtal.

Die Raupe im Juni, häufiger im September in einer Blattdüte an Ligustrum vulgare.

Ornix Z.

1036. *Guttea* Hw. In beiden Gebieten nicht selten, besonders in Gärten, in diesen mitunter häufig. Nach Mitterberger um Steyr nicht selten; ich traf die Art weiter in St. Florian, Ottensheim, Wels und Aschach a. D. Mai, Juni und fing zwei Stück im Juli 1896 auf dem Herrentisch in 1100 m Höhe.

Die Raupe im August, September an Pyrus malus, auch communis, erst in einer Mine, dann in einem umgeschlagenen Blattrande.

1037. *Interruptella* Zett. Gehört der oberen Bergregion des Kalkes an; ich fing mehrere Stück auf der Parnstalleralm im Juli, auf der Gradenalm am 28. Juni 1903 und Mitterberger am 29. Juni 1906 beim Grübl auf dem Reichenstein; wir beide trafen

mehrere am 1. August 1910 oberhalb der Austria-Hütte und ich am 9. August 1910 ein abgeflogenes oberhalb des Dümmler-Schutzhauses.

1038. *Petiolella Frey*. Fing ich im Mai 1899 in einem Kirchdorfer Garten (det. Dr. Rebel); mehrere traf ich an Obstbäumen in der Donauau; selten.

Die Raupe im September, Oktober an jungen Apfelbäumchen, erst in oberseitiger Mine, dann am Stiel zwischen den zusammengespinnenen Blattseiten (v. Hein.).

1039. *Fagivora Frey*. In beiden Gebieten und bis in die obere Bergregion verbreitet, an Buchen, meist nicht selten; auf der Gradenalm am 22. Juni 1901. In den tieferen Lagen zwei Generationen im Mai und August. Nach Mitterberger um Steyr nicht selten.

Die Raupe im Juli und September in einem Blattumschlage an *Fagus sylvatica*.

1040. *Carpinella Frey*. In beiden Gebieten nicht selten, in Hainbuchegebüsch; im Kirchdorfer Parke, bei Micheldorf, Kremsmünster, Ebelsberg, Urfahr-Puchenau, St. Magdalena. Erste Generation im Mai, zweite im Juli, August. Nach Mitterberger um Steyr und Losenstein nicht häufig.

Die Raupe im Juli und September in einem flach nach oben umgeschlagenen Blattrande an *Carpinus betulus*.

1041. *Anglicella Stt.* In beiden Gebieten verbreitet und nicht selten, im Linzer an Weißdornhecken meist häufig. Von Mitterberger um Steyr wiederholt gefangen. Die erste Generation im Mai, die zweite im Juli, August.

Die Raupe im Juni, Juli und September in einem Blattkegel an *Crataegus*, nach Rößler auch an *Betula* u. a.

1042. *Avellanella Stt.* In Haselgebüsch in beiden Gebieten sehr verbreitet und meist häufig, so im Kirchdorfer Parke, bei Micheldorf, Herndl, Kremsmünster, Ebelsberg, Steyregg, Ottensheim, Dießenleiten etc. Erste Generation im April, Mai, zweite im Juli, August. Nach Mitterberger um Steyr, auf dem Damberg und der Großen Dirn nicht selten.

Die Raupe im Juli und September an *Corylus avellana*, erst in einer viereckigen, meist zwischen Seitenrippen liegenden Fleckenmine, dann in einem nach oben umgeschlagenen Blattrande.

1043. *Finitimella* Z. Bei Kirchdorf, Micheldorf, Frauenstein nicht selten; bei Ebelsberg, Scharlinz, Urfahr-Dießenleiten. Erste Generation im Mai, zweite im Juli.

Die Raupe im Juni und September an *Prunus spinosa* in einem umgeschlagenen Blattrande.

1044. *Torquillella* Z. Wie die vorige Art verbreitet, mehr selten; mehrmals fing ich die Art in Gärten; wurde auch von Knitschke in einem Linzer Garten in Anzahl gefunden. Erste Generation im Mai, Juni, zweite im Juli, August.

Die Raupe im Juni, Juli und August, September an *Prunus spinosa*, zuerst in dünner Mine an der Mittelrippe, dann in einem umgeschlagenen Blattrande.

1045. *Scoticella* Stt. Bei Kirchdorf und Micheldorf selten; im Juli 1898 fing ich zwei Stück auf der Gradenalm (det. bei Dr. Staudinger); im Linzer Stadtwäldchen, der Diessenleiten und auf dem Pfenningberg nicht selten. Erste Generation im Mai, zweite im Juli. Von Mitterberger um Steyr und bei Prebichl gefangen, auch auf der Großen Dirn.

Die Raupe im Juni und September an *Sorbus aucuparia* und *aria*, erst in langer Mine, dann in unterseitiger Mine oder in einem Blattumschlage.

1046. *Betulae* Stt. Bisher nur im Linzer Gebiete auf dem Granit gefunden; Pöstlingberg, Diessenleiten, Koglerau, Pfenningberg; erste Generation im April, Mai, zweite Juli, August.

Betulae ab. *scutulatella* Stt. Am 26. April 1906 in der Diessenleiten.

Die Raupe im Juli und Herbst in faltiger Mine an jüngeren Birken.

1047. *Anguliferella* Z. In beiden Gebieten, namentlich in Gärten an Stämmen und Zäunen nicht selten; wiederholt traf ich die Art auch in den Donauauen. Nach Mitterberger in der Boig bei Steyr. Die erste Generation im Mai, Juni, die zweite im Juli, August; diese seltener.

Die Raupe im Juni und September an *Pyrus communis* in einem umgeschlagenen Blattrande; wurde auch an Birken und Schlehen gefunden.

1048. *Caudulatella* Z. Am 6. Juli 1907 fing ich ein Stück an einer Weide in der Donauau, weitere am 28. Juni 1910 und am 4. Juli 1911 am selben Orte.

Die Raupe im Juni, Juli an alten glattblättrigen Weiden (Sorhagen).

Lithocolletinae.

Bedellia Stt.

1049. *Somnulentella* Z. Bisher nur im Linzer Gebiete getroffen; am 28. Juni 1908 im Brunnenfeld, am 28. Oktober 1908 in der Donauau bei Linz und am 30. September 1911 auf dem Pöstlingberg. Knitschke fing den Falter am 29. Juni 1908 bei Prägarten und Wolfschläger am 8. Oktober 1910 in der Au bei Linz.

Die Raupe miniert im August und September in *Convolutus sepium* und *arvensis*, wechselt die Mine und verpuppt sich an der Blattunterseite.

Lithocolletis Z.

1050. *Roboris* Z. Bei Kirchdorf selten; häufig an Eichen-gebüsch bei St. Peter, Ebelsberg, Gaumberg, Stadtwäldchen etc. Nach Mitterberger um Steyr nicht selten. Erste Generation im Mai, zweite im August.

Die Raupe im Juni und Herbst in unterseitiger Mine an *Quercus*, meist an der Mittelrippe.

1051. *Amyotella* Dup. In beiden Gebieten, wie auch nach Mitterberger im Steyrer meist häufig, ebenfalls in Eichen-gebüsch; Kirchdorf, Micheldorf, Schlierbach, Kremsmünster, Linz-Urfahr, Ottensheim, Wels, Aschach a. D. Erste Generation im Mai, Juni, zweite im August.

Die Raupe im Juni, Juli und zahlreicher im Herbst in unterseitiger Mine an *Quercus*.

1052. *Sylvella* Hw. In Seebach bei Kirchdorf, Micheldorf, Schlierbach, Kremsmünster, Ebelsberg, Margarethen, Puchenau, Freinberg nicht selten; ebenso nach Mitterberger um Steyr. Erste Generation im April, Mai, zweite im August.

Die Raupe im Juni, Juli und Herbst in unterseitiger Mine an *Acer campestre*, vorherrschend an niederen Büschen.

1053. *Geniculella* Rag. Auf dem Kalvarienberg, im Buchenhain und in Seebach bei Kirchdorf, Micheldorf, Kremsursprung, Margarethen-Zaubertal und auf dem Pfenningberg; im Kirchdorfer Gebiete nicht selten, im Linzer weniger. Mitterberger fand diese Art im Wendbachtal. Erste Generation im Mai, zweite im August.

Die Raupe im Juni, Juli (selten) und Herbst in unterseitiger Mine an buschigen, beschatteten *Acer pseudoplatanus*, mehr im Innern der Büsche, auch an den unteren Ästen der Bäume, doch selten.

1054. *Cramerella F.* In beiden Gebieten verbreitet, an Eichengebüsch fast überall häufig, ebenso um Steyr (Mitterberger). Erste Generation im Mai, zweite im August.

Die Raupe im Juni, Juli und häufiger im Herbst in großer unterseitiger Mine an *Quercus*.

1055. *Tenella Z.* Wie die vorige Art verbreitet, ebenfalls meist häufig, an Hainbuchengesträuch. Nach Mitterberger auch im Steyrer Gebiete nicht selten. Erste Generation im April, Mai, zweite Juli, August.

Die Raupe im Juni und Herbst in unterseitiger, meist zwischen Nebenrippen liegender Mine an *Carpinus betulus*.

1056. *Heegeriella Z.* In beiden Gebieten und nach Mitterberger auch um Steyr verbreitet und häufig, an Eichengesträuch. Erste Generation im Mai, zweite Ende Juli, August.

Die Raupe im Juni und zahlreicher im Herbst in unterseitiger Mine an *Quercus*, nach Sorhagen auch an *Carpinus*, *Betulus*, *Prunus avium* und *padus*, oft mehrere in einem Blatte, wie dies auch bei anderen Arten des Genus nicht selten ist.

1057. *Alniella Z.* Im Kirchdorfer Gebiete an der Krems und Steyr in Erlenbüschen nicht häufig; viel zahlreicher ist der Falter im Linzer Gebiete bei Niedernhart-Gaumberg längs des Fuchselbaches und in den Auen. Nach Mitterberger auch um Steyr nicht selten. Erste Generation im April bis Juni, zweite Ende Juli, August.

Die Raupe im Juli und Herbst in unterseitiger Mine an *Alnus glutinosa*.

1058. *Alpina Frey.* Ende Juni 1901 fing ich ein Stück an Erlen auf der Gradenalm in 1300 m Höhe und mehrere am 29. Juni 1908 und am 11. Juni 1910 nächst der Plattenalm bei Eisenerz. Von Mitterberger auf dem Schoberstein gefunden.

Die Raupe im Herbst in unterseitiger Mine an *Alnus viridis*.

1059. *Strigulatella Z.* In beiden Gebieten und nach Mitterberger auch im Steyrer sehr verbreitet und häufig; nicht selten auch im Stodertal, bei Kremsmünster, Wels, Aschach a. D. etc. Erste Generation Ende April, Mai, zweite Juli, August. In höheren Lagen wie Gradenalm, Polsteralm im Juni, Juli.

Die Raupe im Juni und Herbst in unterseitiger Mine an *Alnus incana*.

1060. *Nigrescentella* Logan (= *bremiella* Frey). Am Buchenhainsaume, bei Krohleiten, auf dem Georgenberg, bei Herndl, Ebelsberg, auf dem Pfenningberg mehr selten. Mitterberger traf die Art bei Losenstein und Knitschke in der Koglerau. Erste Generation Ende April, Mai, zweite Ende Juli, August.

Die Raupe im Juni, Juli und Herbst in unterseitiger Mine an *Trifolium*, *Vicia*, *Medicago*, an Waldrändern.

1061. *Lautella* Z. Bei Kirchdorf (Kalvarienberg, Seebach, Rotenmoos), Micheldorf, auf dem Freinberg, im Brunnenfeld, in Gaumberg, Ebelsberg, Wilhering nicht selten. Mitterberger konstatierte die Art um Steyr und Knitschke auf dem Pfenningberg. Erste Generation im Mai, zweite Juli, August.

Ein Stück von Ebelsberg, am 4. Juni 1905 gefangen, zeigt den Wurzelstreif mit dem zu einer Querbinde vereinigten Häkchenpaare verbunden.

Die Raupe im Juni, Juli (selten) und September in großer unterseitiger Mine an sehr niedrigen, beschatteten Eichen, meist mehrere in einem Blatte.

1062. *Insignitella* Z. Auf dem Pröller-Georgenberg, im Linzer Brunnenfeld und in Gaumberg im Mai und im August; e. l. am 14. Februar 1906 und am 18. Februar 1907; selten.

Die Raupe im Juni und Herbst in unterseitiger Mine an *Trifolium* und *Lotus corniculatus*.

1063. *Ulmifoliella* Hb. Im Kirchdorfer Gebiete, wo wenig Birken vorkommen, selten; im Parke, oberhalb Weinzierl und bei Schlierbach; häufig ist die Art um Linz, im Stadtwäldchen, im Volksgarten, bei Urfahr, St. Magdalena, auf dem Pöstlingberg, Pfenningberg, bei Gramastetten, Ottensheim etc. Nach Mitterberger um Steyr und auf dem Damberg in manchen Jahren nicht selten.

Die Raupe im Juni, Juli und zahlreicher im Herbst in unterseitiger Mine an *Betula*.

1064. *Spinolella* Dup. Im Kirchdorfer Parke, bei Schlierbach, Micheldorf, Herndl, Kremsursprung nicht selten, um Linz-Urfahr an Salweiden häufig, so auch bei Ebelsberg. Nach Mitterberger um Steyr nicht selten. Erste Generation im Mai, zweite im Juli, August.

Die Raupe im Juni, Juli und Herbst in unterseitiger Mine

an *Salix caprea*; besonders häufig war sie im Herbst 1908 bei Ebelsberg-Pichling.

1065. *Cavella* Z. Ein bei Schlierbach Anfang Mai 1891 gefangenes Stück wurde bei Dr. Staudinger bestimmt.

Die Raupe in unterseitiger Mine an *Betula*, im Herbst.

1066. *Salicicolella Sircom*. Im Kirchdorfer Gebiete an der Krems, im Linzer in den Donauauen mehr selten. Erste Generation im Mai, Juni, zweite Ende Juli, August.

Die Raupe im Juni, Juli (selten) und Herbst in unterseitiger Mine an Weiden, besonders *Salix caprea*.

1067. *Salictella* Z. In beiden Gebieten und auch im Steyrer (Mitterberger) meist häufig. Sehr dunkel bestäubte Exemplare nicht selten. Erste Generation im Mai, zweite im Juli, August.

Die Raupe im Juni, Juli und Herbst in unterseitiger Mine an schmalblättrigen Weiden, besonders *Salix alba*.

1068. *Dubitella* HS. Wie die vorige verbreitet, an Salweiden oft häufig. Nach Mitterberger um Steyr nicht selten. Erste Generation Ende April, Mai, zweite Juli, August.

Die Raupe im Juni, Juli und Herbst in unterseitiger Mine an *Salix caprea* und anderen Weiden.

1069. *Sorbi* Frey (= *padella* Glitz). Bei Herndl selten, um Linz lokal häufig; in der Dießenleiten, im Stadtwäldchen, bei Ebelsberg, Jäger in Kürnberg, auf dem Pfenningberg (*sorbi*), in den Auen an Traubenkirsche (*padella*). Erste Generation im April, Mai, zweite Juli.

Ein Stück, e. l. 18. Jänner 1906 aus *Sorbus aucuparia*, hat nur drei Vorderrandstrichelchen.

Die Raupe im Juni und Herbst in unterseitiger Mine an *Prunus padus* (in den Auen) und *Sorbus aucuparia* (auf dem Granit); im Kirchdorfer Gebiete sehr selten, im Linzer nicht selten.

1070. *Cydoniella* F. Im Kirchdorfer Schulgarten, in Linzer Gärten, bei Ottensheim, Wilhering, Kremsmünster, selten; im Mai.

Die Raupe im Herbst in unterseitiger Mine an *Cydonia vulgaris* und *Pyrus communis*.

1071. *Cerasicolella* HS. In beiden und nach Mitterberger auch im Steyrer Gebiete häufig, besonders in Gärten.

Cerasicolella ab. mahalebella Mühl. Traf ich mehrmals in den Weichselkulturen in Linz-Waldegg (bei Niedernhart), die leider 1908 ausgerodet wurden.

Die Raupe im Juni, Juli und Herbst in unterseitiger Mine an *Prunus domestica*, *cerasus*, *avium*.

1072. *Spinicolella* Z. Auf Kremswiesen und in Gärten bei Kirchdorf selten, ebenso bei Ebelsberg, Scharlinz, Kremsmünster, Wilhering. Erste Generation im Mai, zweite Ende Juli, August.

Die Raupe im Juni und Herbst in kleiner, schmaler, unterseitiger Mine an *Prunus spinosa* und *domestica*.

1073. *Blancardella* F. (= *pomifoliella* Z.). In beiden und nach Mitterberger auch im Steyrer Gebiete an Äpfelbäumen meist häufig. Erste Generation im Mai, zweite August.

Blancardella ab. conjunctella Sorh. Ein Stück e. l. in Kirchdorf.

Die Raupe im Juli und Herbst in unterseitiger Mine an *Pyrus malus* und *communis*, nach anderen auch an *Crataegus*, *Sorbus aucuparia*, *Prunus domestica*, *Betula* (Sorhagen).

1074. *Oxyacanthae* Frey. In beiden Gebieten an Weißdornhecken nicht selten, im Linzer meist häufig. Nach Mitterberger auch um Steyr häufig. Erste Generation im April, Mai, zweite Juli, August.

Ein gezogenes Stück hat nur drei Vorderrandshäkchen.

Die Raupe im Juni, Juli und Herbst in unterseitiger Mine an *Crataegus*.

1075. *Mespillella* Hb. (= *torminella* Frey). Sehr selten im Kirchdorfer Parke und auf dem Pröller. Erste Generation im Mai, zweite im August.

Die Raupe im Juni, Juli und Herbst in kleiner unterseitiger Mine an *Sorbus aria*, auch *aucuparia* und *Cydonia*.

1076. *Faginella* Z. In beiden Gebieten, wie auch im Steyrer (Mitterberger) häufig, besonders an Buchengesträuch und Buchenhecken. Erste Generation im Mai, zweite Juli, August.

Die Raupe im Juni, Juli und Herbst in unterseitiger Mine an *Fagus sylvatica*.

1077. *Coryli Nicelli*. In Haselgesträuch bei Kirchdorf, Micheldorf, Schlierbach, Ebelsberg, St. Florian, Dießenleiten, Puchenau etc. meist nicht selten. Nach Mitterberger auch um Steyr. Die erste Generation im Mai, die zweite im Juli, August.

An sämtlichen gezogenen Exemplaren sind die Spitzen der Vorderrandfransen dunkler.

Die Raupe im Juli und Herbst in oberseitiger Mine an *Corylus*, an schattigen Plätzen.

1078. *Carpinicolella Stt.* In beiden Gebieten in Hainbuchegebüsch nicht selten; Seebach, Weinzierl, Schlierbach, Kremsmünster, Ebelsberg, Puchenau, Ottensheim. Nach Mitterberger um Steyr und auf dem Damberg ebenfalls nicht selten. Erste Generation Ende März bis Mai, zweite im Juli, August.

Die Raupe im Juni, Juli und zahlreicher im Herbst in oberseitiger Mine an *Carpinus betulus*.

1079. *Lantanella Schrk.* Im Kirchdorfer Parke, bei Kremsursprung und Herndl nicht selten, häufig an Waldrändern bei Ebelsberg, auch in der Donauau etc.; um Steyr nicht selten (Mitterberger). Erste Generation im Mai, Juni, zweite August.

Die Raupe im Juli und Herbst in unterseitiger Mine an *Viburnum lantana* und *opulus*, an letzterer Pflanze seltener, besonders im Kirchdorfer Gebiete.

1080. *Junoniella Z.* Mehrere leider schon leere Minen fand ich an *Vaccinium vitis idaea* bei Roßleiten-Vorderstoder. Nach Sorhagen erscheint der Falter im Mai und wieder im August; die Raupe im Juli und Ende September.

1081. *Quercifoliella Z.* An Eichen in beiden Gebieten nicht selten, bei Scharlinz, Gaumberg etc. häufig; ebenso nach Mitterberger um Steyr und auf dem Damberg. Erste Generation im April, Mai, zweite im Juli, August.

Die Raupe im Juni, Juli (selten) und Herbst in unterseitiger Mine an *Quercus*.

1082. *Connexella Z.* Bei Weinzierl, der Kirchdorfer Brauerei, an der Krems, bei Micheldorf (Pfuster), Schlierbach nicht selten; ich traf die Art mehrmals in der Donauau, Traunau und in Puchenau. Erste Generation im April, Mai, zweite im Juli, August.

Die Raupe im Juli (sehr selten) und Herbst in großer, unterseitiger Mine mit starker Längsfalte an schmalblättrigen Weiden, besonders *Salix alba*, nach Sorhagen auch an *Populus nigra* und *alba*.

1083. *Corylifoliella Hw.* In beiden Gebieten, namentlich in Gärten nicht selten; an Obstbäumen, Weißdornhecken etc. Nach Mitterberger um Steyr nicht selten. Knitschke fing ein Stück am 27. Juli 1909 in der Donauau. Erste Generation im Mai, zweite Ende Juli, August.

Die Raupe im Juli und häufiger im Herbst in oberseitiger Mine an *Pyrus*, *Crataegus*, nach Sorhagen auch an *Cydonia*, *Sorbus*, *Cotoneaster* etc.

1084. *Betulae* Z. Ein Stück aus dem Kirchdorfer Parke vom 3. Mai 1895 wurde bei Dr. Staudinger bestimmt; e. l. erhielt ich die Art am 20. Februar 1906 aus Raupen vom Pöstlingberg. Minen, die ich nächst Haibach bei Aschach a. D. fand, dürften dieser Art angehören. Die zweite Generation im Juli traf ich noch nicht.

Die Raupe im Juni und Herbst in oberseitiger Mine an *Betula alba*.

1085. *Nicellii* Stt. Im Kirchdorfer Parke, bei Weinzierl, Micheldorf, Herndl; bei Ebelsberg, Margarethen, Puchenau, Bachl etc. nicht selten; ebenso nach Mitterberger um Steyr. Erste Generation im Mai, zweite im Juli, August.

Die Raupe im Juli (selten) und Herbst in unterseitiger Mine an *Corylus*.

1086. *Froelichiella* Z. An jungen Erlen im Linzer Gebiete nicht selten; so längs des Fuchselbaches in Waldegg, in der Donauau. Die erste Generation im Mai, Juni, die zweite Ende Juli, August.

Die Raupe im Juli und Herbst in unterseitiger großer Mine, besonders an den oberen Blättern junger *Alnus glutinosa*.

1087. *Klemannella* F. In beiden Gebieten wie auch im Steyrer (Mitterberger) sehr verbreitet, meist häufig. Die erste Generation im April, Mai, die zweite Ende Juli, August (selten).

Die Raupe im Juli (selten) und Herbst in unterseitiger Mine an *Alnus glutinosa*.

Ein Stück aus dem Kirchdorfer Gebiete wurde mir 1887 als *stettinensis* Nicelli bestimmt. Da das Stück nicht ganz rein war und mir seither kein einziges vorkam, das zweifellos zu dieser Art gehört, so dürfte die Bestimmung unrichtig sein.

1088. *Schreberella* F. An Ulmen am Waldrande bei Ebelsberg, Puchenau nicht selten, häufig an freistehenden niedrigen Ulmenbüschen längs des Fuchselbaches bei der Poschacher-Brauerei. Erste Generation im Mai, die zweite im Juli, August.

Die Raupe im Juni (selten) und Herbst in schmaler unterseitiger Mine zwischen Nebenrippen an *Ulmus campestris*.

1089. *Emberizaepennella* Bouché. Im Kirchdorfer Parke, bei Weinzierl und auf dem Georgenberg nicht selten; häufig im Linzer Gebiete bei Ebelsberg, Seyrlufer etc. Nach Mitterberger um Steyr ebenfalls nicht selten. Erste Generation im Mai, die zweite im August (selten).

Die Raupe im Juli und Herbst in unterseitiger, stark bauschiger und runzeliger Mine an *Lonicera xylosteum*; im Linzer Gebiete fand ich sie auch bei Niedernhart an *Symphoricarpus racemosus*.

1090. *Tristrigella* Hw. Im Kirchdorfer Parke, bei Weinzierl, Herndl, in Puchenau, Ebelsberg, St. Magdalena, Auhof, Seilergütl etc. nicht selten. Erste Generation im Mai, Juni, zweite im August. Nach Mitterberger auch um Steyr.

Die Raupe im Juli und Herbst in unterseitiger, schmaler Mine an *Ulmus campestris*, im Schatten.

1091. *Pastorella* Z. An schmalblättrigen Weiden in beiden Gebieten nicht selten; nach Mitterberger auch im Steyrer; besonders an der Krems und in den Donauauen; im Herbst und nach der Überwinterung im Frühjahr.

Die Raupe im September in unterseitiger Mine mit Längsfalte an *Salix alba* und *viminalis*.

1092. *Populifoliella* Tr. Bei Kirchdorf und Micheldorf mehr selten, dagegen öfter in der Donauau, bei Ebelsberg, Steyregg, Urfahr-Plesching. Nach Mitterberger auch um Steyr. Erste Generation im Juni, Juli, zweite im Herbst und Frühjahr nach der Überwinterung.

Die Raupe im August und Oktober in unterseitiger Mine mit starker Längsfalte an *Populus*, mehr an niederen Büschen und unteren Ästen.

1093. *Apparella* HS. Im Juli in den Donauauen von Knitschke und mir mehrmals gefangen. Gaumberg, 10. Juli 1909 (Wolfschläger).

Nach Sorhagen die Raupe im Juni und August in unterseitiger Mine an *Populus nigra*.

1094. *Tremulae* Z. Auf den Lehnern bei Kirchdorf selten; e. l. im September; bei Ebelsberg, Seyrlufer und Steyregg. Erste Generation im Mai, zweite August, September.

Die Raupe im Juni und Herbst in unterseitiger Mine an *Populus tremula*.

1095. *Comparella* Z. Um Kirchdorf mehr selten; e. l. im Herbst; bei Margarethen, Puchenau, Urfahr-Plesching, Seyrlufer. Erste Generation im Juli, zweite Herbst.

Die Raupe im September in unterseitiger Mine an *Populus alba* und *pyramidalis* (Sorhagen).

Tischeria Z.

1096. *Complanella* Hb. In beiden Gebieten an Eichenbüschen häufig, auch um Steyr (Mitterberger). Mai bis Anfang Juli.

Die Raupe in oberseitiger, flacher, weißer Mine vorwiegend an jungen Eichen; in einem runden, dichter ausgesponnenen Teil der Mine überwintert und verpuppt sich die Raupe.

1097. *Dodonaea* Stt. Nächst der Pfaffenhub und im Buchenhain bei Kirchdorf selten; wiederholt traf ich die Mine und den Falter auf dem Pöstlingberg, Mayrbühel, in der Dießenleiten und in den Wäldchen bei Scharlinz; e. l. im Februar, März, im Freien Ende Mai, Juni.

Die Raupe wie vorige an Eichen, die Mine aber kleiner, gelbbraunlich, daher weniger auffällig, mit deutlichen Kotringen.

1098. *Decidua* Wck. Die Mine fand ich in der Nähe des Kalvarienberges bei Kirchdorf an einer niederen Eiche; die Raupe hatte sich in dem kreisrunden Ausschnitte bereits zur Erde fallen lassen. Die Art scheint selten zu sein.

1099. *Marginea* Hw. Nächst Hochhaus und Lauterbach bei Kirchdorf selten; auf dem Freinberg, in der Turmleiten, im Zaubertal, auf dem Pöstlingberg etc. nicht selten. Mitterberger fand diese Art auch bei Steyr. Ich fing den Falter Anfang Juli. Sorhagen gibt eine erste Generation im Mai, Juni, eine zweite im August an.

Die Raupe in großer, oberseitiger Mine an *Rubus fruticosus* und anderen Rubusarten. Häufig war die Raupe im Oktober-November 1911 in den kleinen Wäldchen nächst St. Peter.